

STADTNACHRICHTEN

AUSGABE NR. 01/APRIL 2022



KÜNSTLERSTADTGMÜND

60 JAHRE BÜRGERMEISTER SEPP JURY

INHALT

04 Aus der Gemeinde

10 Aktuelles
und Vereinsgeschehen

50 Kulturelles

67 Sport
und Sportvereine

75 Gmünds vergangene Tage



Die Bürgermeister aus den Nachbargemeinden gratulieren dem 60er



Die Gemeindebediensteten gratulieren ihrem Bürgermeister



Gratulation von den Parteikollegen



Familie Jury



Gratulation von der FF Gmünd

IMPRESSUM Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten, Hauptplatz 20, A-9853 Gmünd,
Telefon 04732/2215, vertreten durch Bürgermeister Josef Jury.
Redaktion: Hedwig Egger, Rathaus, Hauptplatz 20, A-9853 Gmünd.

Verlags- und Herstellungsort:
KREINER DRUCK · 9800 Spittal/Drau, Ebnergasse 2
Tel. 04762 2245 · Fax DW 33 · E-Mail: spittal@kreinerdruck.at



Henndorfer Musikanten



Bgm. Jury umrahmt von zwei hübschen Damen



Kanaltaler Alphornbläser



Vzbgm. Schober gratuliert Bgm. Jury zum 60er



„Wieki“ mit Sepp Jury



**Liebe Gmündnerinnen,
liebe Gmündner!**

Bewegte Zeiten, Krieg in der Ukraine, quasi vor der Haustüre, die Pandemie, die sich erfolgreich dagegen wehrt abzuklingen, die galoppierende Teuerung bei Energie, Treibstoff und Lebensmitteln, bringen uns alle auf den Boden der Realität zurück. Trotz all dieser täglichen Unsicherheiten sollten wir uns vergegenwärtigen in einem neutralen, freien und sicheren Land zu leben. Aufbauend auf diese Gewissheit können wir mit Selbstvertrauen positiv unter dem Leitspruch „Fürchtet euch nicht“ in die Zukunft blicken. Für unsere Stadt heißt das, die anstehenden Projekte und Veranstaltungen, mit Mut, Kraft und die Zusammenarbeit aller Beteiligten, zu realisieren. **Harley Davidson Charity Tour, Ennstal-Classic, 675 Jahr-Jubiläum, 50 Jahre Freundschaftsvertrag Osnabrück mit Stadtfest und die Merian Ausstellung** werden dem Anspruch unserer prosperierenden Künstlerstadt mehr als gerecht!

Fertigstellung des E-Kraftwerkes, Umbau und Sanierung der Volksschule, Hochwasserschutz und Stadtstrand (Verweilen am Maltafluss), Radweg Eisentratten und überdachte Kunsteisbahn sind die Schwerpunkte im heurigen Jahr.

Gemeinsam werden wir auch in bewegten Zeiten erfolgreich sein.

Frohe Ostern!

Glück Auf!

Sepp Jury





Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gmünd hat in den Sitzungen am 30. November 2021 und 17. Dezember 2021 folgende Punkte beraten und Beschlüsse gefasst:

Voranschlag 2022

Für das Jahr 2022 wurde vom Gemeinderat der folgende Voranschlag beschlossen:

Verordnung

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten vom 17. Dezember 2021, Zahl: 9FV-eig/Ord/21, mit der der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022 erlassen wird (Voranschlagsverordnung 2022).

Gemäß § 6 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, wird verordnet:

§ 1

Geltungsbereich

Diese Verordnung regelt den Voranschlag für das Finanzjahr 2022.

§ 2

Ergebnis und Finanzierungsvoranschlag

(1) Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Erträge	€	5.150.500
Aufwendungen	€	5.322.700
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€	0
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€	0
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	€	-172.200

(2) Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen	€	5.178.500
Auszahlungen	€	5.282.300
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€	-103.800

§ 3

Deckungsfähigkeit

Gemäß § 14 Abs 1 K-GHG wird für sämtliche Abschnitte gegenseitige Deckungsfähigkeit festgelegt:

§ 4

Kontokorrentrahmen

Gemäß § 37 Abs 2 K-GHG wird der Kontokorrentrahmen wie folgt festgelegt: € 600.000,00

§ 5

Voranschlag, Anlagen und Beilagen

Der Voranschlag, alle Anlagen und Beilagen sind in der Anlage zur Verordnung, die einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildet, dargestellt.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2022 in Kraft.
Zahl: 9FV-eig/Ord/2021

Textliche Erläuterungen zur Voranschlagsverordnung 2022

Textliche Erläuterungen

gemäß § 9 Abs. 3 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, zum Voranschlag 2022

1. Wesentliche Ziele und Strategien:

Der Voranschlag 2022 wurde nach den Grundsätzen der VRV 2015 erstellt.

Die Veranschlagung erfolgt nach den Grundsätzen der Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit. Auch mit der Berücksichtigung des Gemeindefinanzausgleiches konnte das Ziel einen ausgeglichenen Haushalt zu erstellen nicht erreicht werden. Ursache ist der massive Einbruch bei den Gemeinde-Ertragsanteile sowie die jährlich steigenden Umlagen (Sozialhilfe, Krankenanstalten)

2. Beschreibung des Standes und der Entwicklung des Haushaltes:

Ein ausgeglichener Voranschlag wird mittelfristig nicht mehr zu erreichen sein. Notwendige Aufwendungen und absehbare Erträge wurden wie in den Vorjahren veranschlagt. Ebenso die erforderlichen Instandhaltungen.

Investitionen (Projekte wie z.B. Volksschule – Sanierung) sind nur mehr teilweise oder überhaupt nicht mehr möglich.

Im Voranschlag bzw. künftigen Voranschlagsnachtrag werden nur jene Vorhaben berücksichtigt, deren Um-





setzung bereits läuft (vorgesehene Finanzierung mit Bedarfszuweisungen und KIP Mittel).

Die Gebührenhaushalte sind knapp ausgeglichen. Eine Anpassung der Gebührenverordnungen ist im kommenden Jahr erforderlich.

Preiserhöhungen in den Bereichen Versicherungen, Treibstoffe und Strom wurden berücksichtigt. Die Instandhaltungen wurden im Vergleich zum Vorjahr auf Grund der erhöhten Kostenstruktur leicht erhöht.

Ergebnis und Finanzierungsvoranschlag:

2.1. Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Erträge	€	5.150.500
Aufwendungen	€	5.322.700
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€	0
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€	0
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	€	-172.200

2.2. Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen	€	5.178.500
Auszahlungen	€	5.282.300
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€	-103.800

2.3. Analyse des Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlags:

Siehe Punkt 2.

3. Dokumentation der verwendeten Bewertungsmethoden und Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015

Die Vorgaben der Nutzungstabelle gemäß Anlage 7 VRV werden im eingehalten. Eine Dokumentation wird mit der Eröffnungsbilanz 2020 erstellt.

4. Dokumentation nach Art. 15 Abs. 2 Österreichischer Stabilitätspakt 2012 – ÖStP 2012, BGBl. I Nr. 30/2013

TARIFORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten vom 17. Dezember 2021, Zahl 902/Tarif/2021, mit der die Tarife für Nutzung der Veranstaltungsräumlichkeiten, die Ausleihung von Inventar der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten, die Stundensätze sowie die Pachzinse festgelegt werden.

§ 1

Miete und Betriebskosten

Räumlichkeiten	Einheit	Tarif je Einheit inkl. Mwst.
Alte Burg (1 Tag)	Pauschale	€ 60,00
Alte Burg (2 Tage)	Pauschale	€ 96,00
Alte Burg (3 Tage)	Pauschale	€ 144,00
Alte Burg (- 1 Woche)	Pauschale	€ 168,00
Burghof-Saalfoyer (1 Tag)	Pauschale	€ 48,00
Burghof-Saalfoyer (2 Tage)	Pauschale	€ 84,00
Burghof-Saalfoyer (3 Tage)	Pauschale	€ 120,00
Burghof-Saalfoyer (- 1 Woche)	Pauschale	€ 144,00
Lodronsche Reitschule (1 Tag)	Pauschale	€ 174,00
Lodronsche Reitschule (2 Tage)	Pauschale	€ 300,00
Lodronsche Reitschule (3 Tage)	Pauschale	€ 360,00
Lodr. Reitschule (- 1 Woche)	Pauschale	€ 480,00
Stadtsaal (1 Tag)	Pauschale	€ 144,00
Stadtsaal (2 Tage)	Pauschale	€ 240,00
Stadtsaal (3 Tage)	Pauschale	€ 300,00
Stadtsaal (- 1 Woche)	Pauschale	€ 360,00
Kirchgasse 51/Galerie	m ² /Monat	€ 5,14
Rathaus (1 Tag)	Pauschale	€ 66,00

Zuzüglich zu den angeführten Sätzen werden anfallende Heizkosten verrechnet. Die Verrechnung erfolgt aufgrund der tatsächlich verbrauchten Kilowattstunden gemäß Zähler der BioWärme Gmünd und dem jeweils geltenden Kilowattstunden-Preis.

§ 2

Stundensätze Personal/Fahrzeuge

Die Stundensätze ergeben sich aus der Beilage des jeweiligen Voranschlags eines Haushaltsjahres und sind jeweils anzupassen.

Für das Jahr 2022 ergeben sich gemäß Voranschlagsverordnung folgende Sätze:

Tarifordnung

Für das Jahr 2022 wurde folgende angepasste Tarifordnung vom Gemeinderat beschlossen:





Räumlichkeiten	Einheit	Tarif je Einheit inkl. Mwst.
Bauhof-Fahrzeuge-Pausch. Stadtgebiet (50 km)	Pauschale	€ 15,00
Bauhof-Fahrzeuge-Pausch. Stadtgebiet (ab 50 km)	Pauschale	€ 30,00
Bauhofarbeiter	Stunde	€ 45,00
Transporter	km	€ 0,90
Traktor	Stunde	€ 29,00
Hako-Mehrzweckgerät	Stunde	€ 41,00
Reinigungspersonal	Stunde	€ 28,00

§ 3 Leihgebühren Inventar

Räumlichkeiten	Einheit	Tarif je Einheit inkl. Mwst.
Ausgabepauschale:		
bis zu einer Stückzahl von 100	Pauschale	€ 15,00
ab einer Stückzahl über 100	Pauschale	€ 30,00
Leihgebühren:		
Ess- & Kaffeegeschirr/Leihgebühr (bis 50 Stk)	Pauschale	€ 10,00
Ess- & Kaffeegeschirr/Leihgebühr (bis 100 Stk)	Pauschale	€ 20,00
Ess- & Kaffeegeschirr/Leihgebühr (ab 100 Stk)	Pauschale	€ 30,00
Gläser-Geschirr/Leihgebühr (bis 50 Stk)	Pauschale	€ 7,50
Gläser-Geschirr/Leihgebühr (bis 100 Stk)	Pauschale	€ 15,00
Gläser-Geschirr/Leihgebühr (ab 100 Stk)	Pauschale	€ 20,00
Kaffeemaschine (Leihgebühr)	Pauschale	€ 15,00
Absperrungen/Scherengitter etc.	Stück	€ 2,40
Bänke	Stück	€ 0,60
Biertische (schwer)	Stück	€ 0,80
Biertischgarnitur	Stück	€ 0,80
Garnituren Tische/Bänke	Stück	€ 2,40
Klappbank	Stück	€ 0,60
Klapptisch-Leihgebühr	Stück	€ 1,20
Stapelsessel ab 100 Stk.	Stück	€ 30,00
Stapelsessel bis 100 Stk.	Stück	€ 20,00
Stehtische - rund (nur für Innenräume verwendbar)	Stück	€ 1,20
Straßenverkehrszeichen-Leihgebühr	Stück	€ 1,20
Tische	Stück	€ 1,20
Bühnenelement/Tribünenelement	Stück	€ 1,20

Bühnenelement/Tribünenelement (StK/SG/MGV)	Stück	€ 0,00
Thekenelement leicht	Stück	€ 4,00
Thekenelement schwer	Stück	€ 7,00
Garderobenständer	Pauschale	€ 1,20
Rednerpult	Pauschale	€ 25,00

Schäden an Leihgegenständen sind mit dem jeweiligen Marktpreis zu ersetzen!

§ 4 Pachtzins für Pachtflächen

Schrebergärten

Schrebergärten mit ausschließlicher bzw. zum überwiegenden Teil Verwendung zur Gartennutzung € 0,50 m²/Jahr

Schrebergärten mit Verwendung für Freizeitgestaltung (große Rasenflächen, Gartenhütten, Schwimmbäder, etc.) € 1,00 m²/Jahr

Sonstige landwirtschaftliche Flächen

Hutweide: € 0,01/m² u. Jahr
(Dies ergibt einen jährlichen Pachtzins von € 100,-/ha)

Mähwiesen: € 0,02/m² u. Jahr
(Dies ergibt einen jährlichen Pachtzins von € 200,-/ha)

§ 5 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Tarifordnung vom 29. Dezember 2020, Zahl: 902/Tarif/2020 außer Kraft.

Ehrenring der Stadt Gmünd

Herrn Manfred Tischitz wurde als künstlerischer Leiter für seine herausragenden Leistungen im Rahmen der Schaffung und des Ausbaues des Pankratiums Gmünd anlässlich des 15-Jahr-Jubiläums der Ehrenring der Stadt Gmünd verliehen.

Stromliefervertrag

Für die Jahre 2022 bis 2024 wurde vom Gemeinderat die Vergabe der Stromlieferung für die Stadtgemeinde Gmünd an die KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft beschlossen.





Sanierung Rathausdach

Der Gemeinderat hat grundsätzlich die Umsetzung des Projektes „Sanierung Rathaus Gmünd“ mit Neueindeckung des Daches und Anbringung einer Photovoltaikanlage beschlossen. Die Ausschreibungen werden in Zusammenarbeit mit dem Baudienst der Verwaltungsgemeinschaft durchgeführt werden. Die Gesamtinvestitionskosten sind mit € 170.000,- geschätzt.

Bauhof Schloßbichl

Für die durchgeführten Anschlussarbeiten des Bauhofes Schloßbichl an die öffentliche Kanalisation und die Wasserversorgung der Stadtgemeinde Gmünd wurde die erforderliche Sondernutzungsvereinbarung mit dem Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 9 – Straßen und Brücken – Straßenbauamt Spittal aufgrund der Nutzung von Landesstraßengrund beschlossen.

Baulandmodell Grünleiten

Baustufe 7

Für die nunmehr raumordnungsrechtlich vorbereitete Baustufe 7 wurde der folgende Teilungsplan beschlossen.



Grundankauf

Für die Vorbereitung der abschließenden letzten Baustufe des Baulandmodells einschließlich der zweiten Zufahrt für die Ortschaft wurde der Ankauf des Grundstückes Nr. 265 K.G. Gmünd beschlossen. Der Ankauf wird über ein Darlehen des Kärntner Regionalfonds finanziert.

Grundstücksangelegenheiten

Vermessungspläne

Der Gemeinderat hat folgende Vermessungsurkunde nach Ablauf der entsprechenden Kundmachungsfrist mit Berichtigungen und Anpassungen des öffentlichen Gutes beschlossen:

Vermessungsurkunde DI. Horst Klampferer vom 01.10.2021, GZ: 6428/21 – Bereich Liegenschaft „Steffner“ in der Ortschaft Landfraß

Vermessungsurkunde DI. Horst Klampferer vom 23.08.2021, GZ: 6453/21 – Umlegung von öffentlichem Gut in der Ortschaft Stubeck Sonnalm

Vermessungsurkunde DI. Horst Klampferer vom 20.09.2021, GZ: 6416/21 – Bereich Liegenschaft „Zimmerei Egger“ in der Ortschaft Schloßbichl

Vermessungsurkunde DI. Horst Klampferer vom 13.10.2021, GZ: 6492/21 – Bereich Holztratte 6 in der Ortschaft Holztratte

Grundverkauf Schoßbichl

Der Verkauf der Grundflächen im Bereich der Zimmerei Egger in der Ortschaft Schloßbichl wurde dahingehend geändert, dass als Käuferin nunmehr Frau Christiane Egger auftritt.

Straßenrechtliche Angelegenheiten

BG Kreuzschlach

Auf Antrag der Bringungsgemeinschaft Kreuzschlach und fachlicher Prüfung durch straßenrechtliche Experten wurde die Erweiterung der 30 km/h-Zone bis nach der Einfahrt zum Gebäude Oberkreuzschlach 28 beschlossen.

Auf Antrag des Herrn Krabath wurde für den Kreuzungsbebereich – Abzweigung zur Hofstelle – ein Halte- und Parkverbot beschlossen.

Sportplatz Karnerau

Da es im Bereich der Parkplatzflächen beim Sportplatz Karnerau immer wieder zu unbefugten Nutzungen durch Dritte kommt wurde vom Gemeinderat für diesen Bereich ein Halte- und Parkverbot ausgenommen Nutzer und Besucher des Sportplatzes Karnerau beschlossen.

Breitbandinitiative Kärnten

Für den laufenden und weiteren Ausbau der Glasfaserinfrastruktur in Gmünd wurde vom Gemeinderat grundsätzlich die Zustimmung zur Verlegung von Verrohrungen durch





die BIK im Bereich der öffentlichen und allgemeinen Grundstücke der Stadtgemeinde Gmünd beschlossen.

Ländliches Wegenetz

Aufgrund von Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Modells Kärnten im Jahr 2021 sowie des vorliegenden Antrages wurde vom Gemeinderat die Gewährung eines Zuschusses nach Maßgabe der finanziellen Mittel der Gemeinde für die Weggenossenschaft Platz Perau in Höhe von € 14.400,- beschlossen:

Örtliche Raumplanung

Studie Stadteinfahrt Untere Vorstadt

Vom Gemeinderat wurde die vorliegende Studie der spado architects ZT GmbH für die Neugestaltung der Stadteinfahrt Gmünd in der Unteren Vorstadt beschlossen. Diese Studie wurde als Planungsgrundlage für alle weiteren Entwicklungsschritte in diesem Bereich festgelegt.

Flächenwidmungsplan

Aufgrund der durchgeführten Vorprüfungen und der erfolgten Kundmachung wurde die Erweiterung der bestehenden Grünland – Hofstelle – Widmung für die Liegenschaft Schall in Unterbuch um 5908 m² beschlossen.

Nockregion/Regionalverband Nockberge

Der Gemeinderat hat die Teilnahme der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten an der KLAR! Nockregion für die Umsetzungsphase von 2022 bis 2024 und der Bereitstellung des Beitrages der Stadtgemeinde Gmünd zu diesem Projekt in Höhe von € 1.375,- jährlich beschlossen.

Weiters hat der Gemeinderat die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verein LAG Nockregion-Oberkärnten für die EU-Förderperiode 2023 – 2027 (Ausfinanzierung bis 2029) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus beschlossen. Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist bis zum 31. Dezember 2029. In der Vollversammlung des Regionalverbands Nockregion vom 17. November 2021 gab es von den Mitgliedern den einstimmigen Beschluss über die Mitgliedschaft in der LAG sowie die Höhe der Eigenmittel. Auf Basis des Finanzjahres 2022 werden die Eigenmittel vom 1.1.2023 bis 31.12.2029 pro

Einwohner und Jahr € 1,80 betragen. Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag laut Tabelle im Anhang ist gegeben. Der Gemeinderat überträgt den Vereinsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

Freiwillige Feuerwehr Gmünd

Für die Ausstattung des kommenden neuen TLFA4000 der Freiwilligen Feuerwehr Gmünd wurde die Finanzierung des erforderlichen Investitionsbetrages von € 45.000,- teilweise über das Leasing für das Fahrzeug sowie ein inneres Darlehen sichergestellt.

Planungsleistungen 2022

Für das Jahr 2022 wurden der Jahresrahmenauftrag für Vermessungsarbeiten an das Vermessungsbüro DI. Horst Klampferer, Seeboden und der Jahresauftrag für Planungsleistungen im Rahmen von Grundstücksaufschließungen an das Büro BM DI. Rudolf Sattlegger, Gmünd vergeben.

KWF-Förderprojekt

Der Gemeinderat hat die Teilnahme der Stadtgemeinde Gmünd am neuen Förderprojekt „meine Pop-up-Store-Kooperation“ des Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds beschlossen. Diese Förderprojekt zielt auf die Unterstützung der Ansiedlung neuer Betriebe in leer stehenden Gebäuden ab. In Zusammenarbeit mit dem KWF wird diese Aktion durch die Stadtgemeinde Gmünd durch einen Mietzuschuss in Höhe von € 300,- für das erste halbe Betriebsjahr unterstützt.

A10 Tauernautobahn

Der Gemeinderat hat folgende Resolution einstimmig beschlossen:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gmünd fordert die Verordnung eines LKW-Überholverbotes auf der A10 – Tauernautobahn – zwischen dem Katschberg-Tunnel und dem Wolfsberg-Tunnel.

Begründet wird diese Resolution damit, dass es vermehrt zu Unfällen mit Lastkraftwagen kommt und dadurch die örtlichen Feuerwehren vermehrt auf der Autobahn im Einsatz sind. Ein Überholverbot für Schwerfahrzeuge würde daher einerseits die Verkehrssicherheit in diesem Bereich





der A10 erhöhen und andererseits auch zu einer Reduzierung der Umweltbelastung durch den LKW-Verkehr beitragen. Die Überholvorgänge verursachen verstärkte Belastungen aus den Lärm- und Abgasemissionen der Fahrzeuge.“

Diese Resolution kann auch digital und am Gemeindeamt unterstützt werden.

Verein Pankratium

Da der Verein Pankratium für Investitionsmaßnahmen eine Unterstützung des Landes Kärnten in Höhe von € 10.000,-

- erhält wurde vom Gemeinderat für die Auszahlung dieser Mittel eine Fördervereinbarung beschlossen.

Vereinsförderungen 2020

Da im Jahr 2020 aufgrund der durch die Covid-Krise geltenden Haushaltssperre keine freiwilligen Förderungen beschlossen werden konnten, wurde nunmehr vom Gemeinderat für das Jahr 2020 nachträglich die Gewährung folgender Vereinsförderungen beschlossen:

WSV Gmünd: € 2.200,-, RSLM Gmünd: € 1.200,-, MGV Gmünd: € 1.200,-, FC ASKÖ Gmünd: € 5.000,-

GEMEINDEWASSER-VERSORGUNGSANLAGE GMÜND IN KÄRNTEN



Aktuelle Informationen zu Ihrem Trinkwasser

Unser Wasser wird in regelmäßigen Abständen nach den Kriterien der Trinkwasserverordnung auf zahlreiche Parameter untersucht. Die für Konsumenten bedeutsamen sind hier zusammengefasst und erläutert. Mit dieser Information erfüllt der Wasserversorger die vorgeschriebene Informationspflicht der Trinkwasserverordnung. Zusätzlich werden Parameterwerte angeführt, die von Konsumenten häufig angefragt werden. Für weiterführende Anfragen bezüglich der Wasserinhaltsstoffe steht Ihnen Ihr Wasserversorger – die Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten - gerne zur Verfügung.

Unser Wasser wird in regelmäßigen Abständen nach den Kriterien der Trinkwasserverordnung auf zahlreiche Parameter untersucht. Die für Konsumenten bedeutsamen sind hier zusammengefasst und erläutert. Mit dieser Information erfüllt der Wasserversorger die vorgeschriebene Informationspflicht der Trinkwasserverordnung. Zusätzlich werden Parameterwerte angeführt, die von Konsumenten häufig angefragt werden. Für weiterführende Anfragen bezüglich der Wasserinhaltsstoffe steht Ihnen Ihr Wasserversorger – die Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten - gerne zur Verfügung.

Was sind Parameterwerte?

Parameterwerte sind zulässige Höchstkonzentrationen, die nicht überschritten werden dürfen. Werden diese Werte überschritten, entspricht das Wasser nicht mehr den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Es ist dann nicht mehr als Trinkwasser oder zur Zubereitung von Speisen geeignet. Die Parameterwerte orientieren sich an aktuellen wissenschaftlichen und toxikologischen Kenntnissen. Sie haben die Bedeutung von Vorsorgewerten und sind besonders niedrig angesetzt, damit auch bei lebenslangem täglichem Genuss des Wassers keine schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen auftreten. Dadurch ist auch gewährleistet, dass bei kurzfristigen Überschreitungen der Parameterwerte keine akuten gesundheitlichen Auswirkungen zu erwarten sind.

Was sind Indikatorparameterwerte?

Indikatorparameterwerte sind Richtwerte, die Gehalte an Inhaltsstoffen angeben bei deren Überschreitung zu prüfen ist, ob bzw. welche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung einer einwandfreien Wasserbeschaffenheit erforderlich sind.

Tabelle der wichtigsten Wasserinhaltsstoffe (Hochbehälter Landfraß/Hattenberg) gemäß den Befunden der ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchung:

Table with 5 columns: Bezeichnung, Einheit, Messergebnisse 1), Parameterwert gemäß Trinkwasserverordnung, Indikatorparameterwert. Rows include pH-Wert, Gesamthärte, Karbonathärte, Härtestufe, Kalzium, Magnesium, Chlorid, Nitrat, Sulfat.

1) Hochbehälter Landfraß/Hochbehälter Hattenberg

Ergänzende Bemerkungen:

Das Trinkwasser ist in bakteriologischer Hinsicht einwandfrei.





BAULANDMODELL GRÜNLEITEN

Informieren – Reservieren – Kaufen – Bauen

Im Bereich des Baulandmodells Grünleiten steht die nächste Baustufe zur Verfügung. Für diese neue Baustufe wurde der Kaufpreis mit € 50,-/m² kostendeckend festgelegt.

Für Detailinformationen und Beratungen steht Ihnen die Stadtgemeinde Gmünd gerne zur Verfügung. Sie können auch einen Informationsfolder (mit allen Details – Kosten, Parzellenplänen, Bebauungsplan etc.) über diese Baugrundstücke bei der Stadtgemeinde Gmünd anfordern.

Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten
9853 Gmünd i.K., Hauptplatz 20
Tel. 0 47 32 / 22 15-17
Fax 0 47 32 / 22 15-35
e-mail: gmuend@ktn.gde.at





Spende an St. Anna Kinderspital

Der mit Liebe gesammelte Reinerlös von € 3.300 unserer "Schweinelinde - Bücher" ergeht an das St. Anna Kinderspital in Wien, wo manchmal "aus Liebe Sterne geboren werden". Vielen Dank an die guten Menschen, die durch Spenden und tatkräftiges "an den Mann bringen" der Bücher diese Aktion unterstützt haben, sowie an Familie, Freunde und Nachbarn ein Vergelt's Gott.



Dorli Winkler und Barbara Stefan



In eigener Sache!

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Wir würden uns auch diesmal wieder über einen Druckkostenbeitrag sehr freuen. Falls Sie einen kleinen Beitrag leisten wollen, können Sie gerne persönlich im Gemeindeamt während der Amtsstunden Ihren Beitrag

einzahlen oder auf das Konto der Stadtgemeinde Gmünd bei der Dolomitenbank Gmünd (IBAN AT56 4073 0500 4817 0000)!

Viel Freude beim Lesen!



Sprechtage und Amtstage in Gmünd

Bgm. Josef JURY – FPÖ

Jeden Montag um 13.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung im Rathaus Gmünd, 1. Stock, Gemeindeamt

Vzbgm. Claus FALLER – FPÖ

Tourismus, Kultur, Sport und Jugend

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Von 16.00 bis 17.00 Uhr - Gegen Voranmeldung

Tel. 0664 / 220 26 32 - E-Mail: claus.faller@aon.at

Krämermarkt Hauptplatz Gmünd

Donnerstag, 2.06.2022

Dienstag, 25.10.2022

Freitag, 25.11.2022



SVS – Sozialversicherung der Selbständigen

von 08.30 bis 12.00 Uhr

im Rathaus Gmünd 1. Stock, Sitzungssaal

Mittwoch, 20.04.22

Mittwoch, 04.05.22

Mittwoch, 18.05.22

Mittwoch, 01.06.22

Mittwoch, 15.06.22

Mittwoch, 29.06.22

Mittwoch, 13.07.22

Mittwoch, 27.07.22





Liebe Gmündnerinnen und Gmündner!

„Fange nie an, aufzuhören - höre nie auf, anzufangen.“
(Marcus Tullius Cicero)

Mit diesem Zitat hat es Marcus T. Cicero wohl genau getroffen. Wir haben es in den letzten zwei Jahren durch die Pandemie immer wieder, jeder für sich, unbewusst oder bewusst getan: Wir haben nicht aufgehört, wir haben nach vorne gesehen und uns den Herausforderungen gestellt und wieder „neu“ angefangen.

Die Auswirkungen und das Ausmaß den der Krieg in der Ukraine auslöst, kann man natürlich auch nicht abschätzen und verunsichert uns neuerlich. Durch die diversen Spendenaufrufe kann man sich beteiligen und so den Menschen Hilfestellung leisten. Denn der Zusammenhalt und das Miteinander stärken und bestärken uns – nur gemeinsam können wir etwas bewegen!

Tourismusinfo



Die Region Rennweg-Kaschberg und das Lieser-Maltatal gehen gemeinsam in die Zukunft

Mit Ende des Jahres wurde die neu gegründete Region Katschberg – Lieser-Maltatal bescheidmäßig vom Land Kärnten anerkannt. Der rote Faden als Familiendestination wird sich selbstverständlich weiterhin in der Strategie durchziehen. Jeder Ort unserer Destination hat überdies thematische Speerspitzen, die es hervorzuheben und zu verbinden gilt. So können alle Betriebe und schließlich unsere Gäste von den zahlreichen Angeboten und Möglichkeiten in unserer Region profitieren. Bei einem gemeinsamen Tourismustag am Donnerstag, den 19. Mai 2022 in der Lodronischen Reitschule Gmünd inkl. Roadshow zum Thema „Wie wird mein Gast zum Stammgast“ von Kohl & Partner werden auch die aktuellen Themen der Tourismusregion von Geschäftsführer, DI Markus Ramsbacher, präsentiert.



Nächtigungen

Jänner – Dezember	2020	36.311
	2021	36.201

Wir sind wie immer zuversichtlich und hoffen auf eine gute Sommersaison!

Veranstaltungen

Durch die Corona-Maßnahmen mussten wir leider im Jahr 2021 auch auf einige Veranstaltungen verzichten. Für 2022 steht schon vieles am Programm. Den neuen Veranstaltungskalender der Kulturinitiative Gmünd haben Sie bereits erhalten. Er ist wieder sehr schön geworden und „beflügelt“ durch die farbenfrohen Schmetterlinge von „Maria Sibylla Merian“.

Ein Highlight wird sicherlich das „Jubiläumsfest der Stadtgemeinde Gmünd“. Gefeierte wird von 12. – 14. August 2022. Ein ausführliches Programm folgt, aber wir können schon vorab einige geplante Programmpunkte verraten: Musik mit den *Fegerländern,*Big Band Gmünd *The Preachers *Radio Kärnten Fröhschoppen u.v.m

Ein besonderes Highlight- auf welches sich besonders Oldtimerfreunde freuen können wird die Passierkontrol-

Nächtigungen in der Künstlerstadt Gmünd

Trotz der Pandemie und den Corona-Maßnahmen der Bundesregierung konnten wir die Nächtigungen aus dem Jahr 2020, mit einem leichten Minus von 0,30% halten.





le der „Ennstal Classic“, welche mit zahlreichen Prominenten, am Hauptplatz Station machen wird. Auch Harley Davidson wird sich wieder ein „Stell dich ein“ am Hauptplatz geben- umrahmt von einem Konzert der „Tobacco Road Blues Band“- Rockige Klänge mit Mike Diwald!

Theaterwagen Porcia, Kunsthandwerksmarkt, Flohmarkt und vieles, vieles mehr erwartet die Besucher - Informationen auf unserer Homepage!!! Viel Erfolg allen Veranstaltern welche unser Sommerprogramm mitgestalten!!!

Gästeinformation Gmünd

Wir möchten uns auf diesem Weg bei Frau Elisabeth Ott für Ihre langjährige Arbeit in der Gästeinformation Gmünd bzw. für die Stadtgemeinde Gmünd bedanken. Mit viel Einsatz, Engagement und Ausdauer hat unsere „Lisi“ so manche Herausforderung gemeistert. Mit Feber hat sie ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Wir wünschen Ihr für Ihre Zukunft ALLES GUTE und ganz VIEL GESUNDHEIT!

Seit Feber unterstützt uns in der Gästeinformation Frau Marina Rupnik. Gemeinsam mit Frau Michaela Isola steht sie unseren Gästen und Gmündern für touri-



**Veranstaltungen:
Die Fegerländer beim Jubiläumsfest**

stische Belange zur Verfügung. Wir freuen uns mit einem motivierten Team für Sie da zu sein!

Stadtkarte Gmünd

In Zusammenarbeit mit dem Verlag Schubert & Franzke legen wir eine neue Stadtkarte auf. Mit einer detaillierten Darstellung unseres Stadtgebietes sollen Einwohner und Besucher einen Überblick über die wichtigen Einrichtungen unserer Gemeinde bekommen.



Michaela Isola und VzBgm. Claus Faller heißen Marina Rupnik willkommen



Ennstal Classic 2022 zu Gast am Hauptplatz






Kärnten Card 2022 - vom 1. April bis 4. November 2022

Mit der **SOMMER KÄRNTEN CARD** hält man den Schlüssel für Erlebnis, Spaß und jede Menge Vorteile in der Hand. Sie öffnet die Türen zu täglich über 100 Ausflugszielen in Kärnten. Außerdem gibt's mit der Kärnten Card bei über 60 Bonuspartnern großartige Ermäßigungen.

Wochenkarten oder Saisonpakete können in der Gästeeinformation Gmünd aufgeladen aber auch neu ausgestellt werden.

Saisonpaket | 1.4. – 4.11.2022
 € 79,- für Erwachsene
 € 75,- für Senioren (1961 und davor)
 € 41,- für Kinder (Jg. 2007 – 2015)



Sommerpaket | 1.7. – 4.11.2022
 € 75,- für Erwachsene
 € 38,- für Kinder (Jg. 2007 - 2015)



Wochenkarten:

Vorsaison: 1.4. – 4.6.2022
Hauptsaison: 5.6. – 10.9.2022
Nachsaison: 11.9. – 4.11.2022

Erwachsene			
	VS	HS	NS
1 Woche	€ 48,-	€ 53,-	€ 48,-
2 Wochen	€ 61,-	€ 68,-	€ 61,-
5 Wochen	€ 71,-	€ 74,-	€ 71,-
Kinder (Jg. 2007-2015)			
1 Woche	€ 25,-	€ 29,-	€ 25,-
2 Wochen	€ 31,-	€ 35,-	€ 31,-
5 Wochen	€ 36,-	€ 38,-	€ 36,-

Die Kärnten Card ist von 1. April bis 4. November 2022 gültig und kann während des Gültigkeitszeitraumes beliebig oft genutzt werden.

**Euer Vizebürgermeister Claus FALLER und
 FVK-Obmann GR Peter UNTERZAUCHER**

Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungserhebung (ZVE) an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Zeitverwendungserhebung (ZVE) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant. Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwi-

ckelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs. Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen 35-Euro-Einkaufsgutschein.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Statistik Austria
 Guglgasse 13
 1110 Wien
 Tel.: +43 1 711 28-8338
 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
 E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
 Internet: www.statistik.at/zve





Zertifikatsverleihung familienfreundliche Gemeinde 2021



v.l.: Alfred Riedl (Präsident des Österr.Gemeindebundes) und Bundesministerin Susanne Raab bei der Verleihung an GR Markus Stefan Vertreter der Gemeinde Gmünd in Kärnten

Das Anliegen, die Familienfreundlichkeit der Gemeinde zu erhöhen und damit die Weiterentwicklung der Gemeinde voranzutreiben, war Ziel der Motivation für die Teilnahme an der Zertifizierung. Die Maßnahmen zur Verlängerung der Nachmittagsbetreuung bis 17 Uhr war ein wesentlicher Beitrag, die Gemeinde familienfreundlicher zu gestalten, indem den berufstätigen Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert wurde. Im Zuge dieses Betreuungsangebotes wird seit 2020 das Unterrichtsfach „Glück“ angeboten, um den Kindern in der Volksschule ein höheres Selbstwertgefühl zu vermitteln. Am Donnerstag, den 20. 01 .2022 fand die Verleihung

des Zertifikats „Familienfreundliche Gemeinde“ statt. Aufgrund der Corona Maßnahmen musste die Verleihung digital abgehalten werden. Im Rahmen der digitalen Zertifikatsverleihung wurde die Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten, vertreten durch GR Markus Stefan, von Familienministerin MMag. Dr. Susanne Raab gemeinsam mit dem Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes, Mag. Alfred Riedl, mit dem staatlichen Gütezeichen „Familienfreundliche Gemeinde“ und dem UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet. „Eine familienfreundliche Gemeinde ist gleich eine gesunde Gemeinde im Sinne der positiven Gemeinschaft“

Wir sind da, um Ihnen zu helfen!



Doz. Dr. Klaus Wolff
FA für Allgemein- und
Viszeralchirurgie,
Notarztdiplom
www.chirurgie-am-wochenende.at
@checkcorona.liesertal
9853 Gmünd
Untere Vorstadt 32
+43 650 4355949

Leistungen:

Chirurgische Begutachtungen und Behandlungen, Magen- und Darmspiegelungen, Mikrobiomanalysen, Venen – Krampfaderbehandlungen, Bauchwandbruchbehandlungen - Hernien, Hämorrhoidenbehandlungen, Coronaimpfungen, Antikörper- und Antigenteste. In Praxisgemeinschaft mit Dr. Christian Ciochirca, FA für Anästhesie, Allgemeinmedizin (AM): Schmerztherapie, Manualmedizin (Einrenken von zBsp Gelenken), Allgemeinmedizin, anästhesiologische Beratung – Narkoseabklärung.

Öffnungszeiten:

Chirurgie u. Impfzentrum
Mo und Di: 16.45 – 18.30 Uhr
1. und 3. Do im Monat: 15.00 – 18.00 Uhr
Sa: 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 15.00 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung

Schmerztherapie, Anästhesie, Allgemeinmedizin, Manualmedizin:

2 SA im Monat: nach telefonischer Vereinbarung.

Zusätzliche Termine für alle Angebote der Praxisgemeinschaft werden über Instagram: @checkcorona.liesertal, Telefon und Homepage bekanntgegeben!

Wahlärzte aller Kassen. Zusätzlich: Doz. Dr. Wolff Vertragspartner von KFA Villach

Wir sind da, um Ihnen zu helfen!



Gesunde Gemeinde

Gesunde Ernährung ist teuer, zeitaufwändig und schmeckt langweilig! So denkt immer noch der Großteil der Bevölkerung. Dabei zählen spürbar mehr Energie, Leichtigkeit und Wohlbefinden zu den am häufigsten genannten Wünschen für das Jahr 2022. Welch großen Einfluss die Ernährung auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden hat, ist längst wissenschaftlich belegt. Mit dem Themenschwerpunkt „Gesund in den Frühling!“ bietet die Gesunde Gemeinde Gmünd daher gleich zu Jahresbeginn verschiedene Workshops für einen gesünderen Neustart an!



Diplom Ernährungstrainerin Anna Nicklaus erklärt in Ernährungsworkshops, worauf es bei einer gesunden und ausgewogenen Ernährung ankommt. In Kochkursen lernen die Teilnehmer familientaugliche, gesunde Rezepte kennen und wie einfach eine gesunde Ernährung im oft stressigen Arbeitsalltag umgesetzt werden kann. Mit ihrem umfangreichen Angebot verdeutlicht die Gesunde Gemeinde wie wesentlich eine gesunde und ausgewogene Ernährung für die Gesundheit und das persönliche Wohlbefinden sind.



Neben Ernährungsworkshops bietet Anna Nicklaus auch Wildkräuterkurse an. Ganz nach dem Motto „Was grünt und blüht denn da am Wegesrand?“ lernen Erwachsene und Kinder die wilden, heimischen Superfoods kennen und wie diese kulinarisch in der Küche verwendet werden können. Slow Food Fans kommen übrigens in ihrem Wild Sushi Kochkurs ganz auf ihre Kosten. Bei diesem Kochworkshop steht wild, regionales und saisonales Sushi am Programm. Für dieses spezielle Sushi werden ausschließlich die besten Zutaten wie heimischer Fisch und Wildkräuter aus dem Maltatal verwendet. Fazit: unbedingt ausprobieren!



DIE NÄCHSTEN TERMINE:

- 19. April 2022, Kinder Kräuterkurs**
- 6. Mai 2022, Wild Sushi**
- 10. Juni 2022, Wild Sushi**
- 11. Juni 2022, Wildes Oxymel**

Infos & Anmeldung zu den Kursen:
www.wildkitchen.at



**DOLOMITEN
BANK**



**SELBSTSTÄNDIG,
SICHER
UND KOMPETENT.
IHRE STARKEN
PARTNER
IN DER REGION.**





Volkshilfe Gmünd

Liebe Gmündnerinnen, liebe Gmündner,

Vorweg ein herzliches Dankeschön an alle Menschen aus unserer Gemeinde und darüber hinaus, für die überwältigende Hilfsbereitschaft und die vielen Sachspenden.

Aufgrund der Umstände in der Ukraine, sind wir als Volkshilfe Gmünd zum Entschluss gekommen, schnell und unkompliziert zu handeln. Die Möglichkeit, die Sachspenden in Villach abzugeben, machte die Sache um ein Vielfaches leichter, da die Lieferungen in die Ukraine verständlicherweise mit vielen Hindernissen in Verbindung stehen. Um die Logistik in der Region bewältigen zu können, haben wir die Bergrettung um ihre Infrastruktur gebeten. Die Zusammenarbeit der beiden

Organisationen hat ausgezeichnet funktioniert. Ein Dank gilt auch den Bergrettungsmitgliedern der Ortsstelle Lieser- Maltatal für ihre Unterstützung und tatkräftige Mithilfe beim Sortieren, Verpacken und Verladen.

Des Weiteren haben unterstützt: Fa. Maltaholz, FF Trebesing, SPÖ Malta, SPÖ Krems i.K., SPÖ Gmünd, SPÖ Trebesing, Bürgermeister Arnold Prax, VzBgm. Genshofer Christian, VzBgm. Norbert Enders, VzBgm. Philipp Schober, StR. Peter Gratzer, GR Markus Stefan, GR Frank Muzikar, Bäckerei Jury, Fa. Habau, Alpinsport Koller, Rotes Kreuz, Bernd Stamm&Gattin, Fa. CHS-Service Josef Maier, Bergrettung Lieser- Maltatal, allen Spender/innen.





WIR FÜR EINE BESSERE WELT

BENEZIFKONZERT

AM 23. APRIL

19.00 UHR

LODRONSCHES REITSCHULE GMÜND

LOVE4MATION

BASEL 5

MÄNNERQUINTETT UNTER DER MUSIKALISCHEN LEITUNG VON PETER GIGLER

MMS GMÜND

UNTER DER MUSIKALISCHEN LEITUNG VON ANTON STRIEDER

SPRECHERIN HEIDI PENKER

KARTEN

VVK 10 EURO

TEL: 04732 2222

TOURISMUSBÜRO GMÜND

0676 847846215

ABENDKASSA 12 EURO

0650 3765420

DER ERLÖS GEHT AN DAS
CARITAS-SPENDENKONTO
UKRAINE SOFORTHILFE

Veranstalter: **Verein „Offen für Kultur“**

 **KÜNSTLERSTADTGMÜND**

WWW.STADTGMÜND.AT



Aus dem Schulleben der VS Gmünd

Mint-Projekt

Im November 2021 kam die 4. Klasse der VS-Gmünd in den Genuss eines MINT-Projektes, das von der Bibliothek Gmünd unterstützt wurde. Frau Batek vom Besucherzentrum in Mallnitz führte mit den Schüler*innen Versuche in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik durch. Einen ganzen Vormittag lang durften die Kinder in die Forscherwelt eintauchen und spannende Erfahrungen machen.



den Religionslehrerinnen nähergebracht. Zum Abschluss gab es wieder feine Kipferln, gesponsert von unserem Bürgermeister Herrn Josef Jury. Vielen Dank dafür!



Martinsfest

Eine wunderschöne Martinsfeier erlebten die Kinder der VS-Gmünd am 11.11.2021. Mit liebevoll gestalteten Theaterstücken und Tänzen wurde uns das Leben des heiligen Martin durch Herrn Pfarrer Harald Truskaller, sowie



Hl. Nikolaus

Am 6. Dezember 2021 durften die ersten Klassen der VS-Gmünd mit großer Freude in der Stadtpfarrkirche den hl. Nikolaus begrüßen. Nach dem gemeinsamen Singen und Beten, erhielten die Kinder ein kleines Nikolo-Säckchen. Vielen Dank dem Nikolaus!



Wintersport

Der Turnunterricht im Freien machte den Kindern besonders viel Spaß. Im Schulgarten wurden fleißig Schneemänner und Iglus gebaut. Auch beim Rodeln und Eislaufen ging es lustig zu. Nach genügend frischer Luft fiel das Lernen gleich wieder viel leichter.





Thema: „Ganz Österreich singt“. 9000 Kinder aller Musikvolksschulen Österreichs sangen für ein respektvolles Miteinander. Mit sehr viel Begeisterung waren unsere Schüler*innen bei dieser Aktion dabei.



Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag ging es in der VS-Gmünd sehr lustig zu. Die Kinder kamen an diesem Tag in den buntesten Verkleidungen. Es wurde im kleinen Rahmen ordentlich gespielt und getanzt. So verging dieser Vormittag viel zu schnell. Ein besonderer Genuss waren wieder die Faschingskrapfen von unserem Herrn Bürgermeister. DANKE SCHÖN!



Musik verbindet

Am 2.2.2022 gestaltete die VS-Gmünd einen Beitrag zum Aktionstag der österreichischen Musikvolksschulen zum





Glückskinder: Glückwärts gehen auch in diesem Schuljahr 2021/2022

Die Glückstrainerin Karin Schellander-Ulbing begleitet die Kinder der Volksschule Gmünd auch durch dieses Schuljahr. Da diese herausfordernde Zeit besonders für die Kinder nicht einfach ist, wurde in der ersten Glückseinheit des neuen Jahres gleich einmal gemeinsam der „emotionale Rucksack“ gepackt. Dabei wurden die nicht guten Gefühle mit den Kindern besprochen und diese in den selbst gezeichneten Rucksack geschrieben. Anschließend wurde dieser Rucksack mit den belastenden Gefühlen freudig zerrissen, um sich danach ein bisschen leichter zu fühlen. Als positiven Abschluss der Stunde wurden dann die guten Gefühle und die Werte, die die Kinder im Jahr 2022 begleiten sollen, definiert. Dazu durften sie bunte Glückssteinchen als Symbole, die für Glücksgefühle wie Liebe, Glück, Gesundheit, Mut, Vertrauen, Freude, Frieden, Zufriedenheit und Leichtigkeit stehen, in ein Organza-Säckchen sammeln und mit nach Hause nehmen. Die GLÜCKskinder bezeichneten ihn mit leuchtenden Augen als ihren Schatz! Weiters wurde bei vergangenen Glückseinheiten bereits eine Familien-Stärken-Karte erarbeitet, die Einzigartigkeit jedes einzelnen Kindes künstlerisch unterstrichen und zum Körperzellenrock gerockt. In den kommenden Stunden in diesem



Frühjahr werden wir uns mit dem Thema „Bärenstarke Gedanken“ beschäftigen und wie man sie für sich nutzen kann, dem Glücks-ABC und dem Stärken-Schatz! Am Ende jeder Glücksstunde darf das Ritual „Der Glückssprung“ nicht fehlen!



Musikmittelschule Gmünd in Kärnten



Neues aus dem Schulschloss

Musikmittelschule Gmünd – eine Schule mit Umweltbewusstsein

Seit 2009 ist unsere Schule auch eine ÖKOLOG Schule. Als Ökologschule bekennen wir uns zu einer ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltigen Schulkultur und wollen

- unseren Schülern in allen Unterrichtsfächern ein hohes Maß an Umweltbewusstsein, Gesundheitsbewusstsein und globalem Verantwortungsbewusstsein vermitteln,
- die Grundsätze einer nachhaltigen Lebensweise näherbringen,
- Möglichkeiten zum aktiven Mitgestalten des Schulall-

tags bieten

- uns um ein Schulklima zum „Wohlfühlen“ im gegenseitigen Respekt und in Fairness bemühen.
- Eines unserer ersten Projekte war die Aktion „Mülltrennung im ganzen Schulhaus“.

In den letzten Jahren fanden zahlreiche Projekte zum Thema Gesundheit in Zusammenarbeit mit der KGKK und der Gesunden Gemeinde Gmünd statt.

„**Gesunde Lebenswelt Schule**“ ist uns ein Anliegen. So gibt es im Herbst die Aktion „Pausenapfel“, die Seminarbäuerinnen werden für unsere 1.Klassen zum Workshop Gesunde Jause eingeladen. Eine wichtige Säule der Ge-





sundheit ist aber auch die Bewegung. Wir haben es nun auch organisatorisch geschafft, die große Pause im angrenzenden Porschepark zu verbringen.

Besonders schätzen wir die Zusammenarbeit mit dem Biosphärenpark Nockberge. Als **Biosphärenpark Partnerschule** kommen die Ranger nicht nur zu uns ins Haus, wir organisieren auch jedes Jahr Wanderungen und Exkursionen, die unseren Schülern die Schönheit unserer näheren Umgebung und den bewussten Umgang mit der Natur näherbringen.

An der Schnittstelle zum Nationalpark Hohe Tauern nutzen wir natürlich auch das Angebot der Klimaschule und der Wasserschule. Das **Klassenzimmer Natur** und somit die Schärfung unserer Sinne wie Hören, Sehen, Fühlen ist uns sehr wichtig. Wir versuchen eine Balance zwischen Natur und den neuen Medien zu schaffen.

Ein besonderes Highlight seit drei Jahren ist unser **Wahlpflichtfach „Bewusste Lebensführung“** mit den Inhalten Ernährung und Haushalt, Ökologie und Digifit. In der 7. und 8. Schulstufe haben die Schüler/innen die Möglichkeit Ernährung und Haushalt zu besuchen und somit in unserer Schulküche viel Praktisches zu lernen.

In **Ökologie** ist es möglich, unseren Schulgarten im Jahresablauf zu gestalten, zu bepflanzen und zu ernten. Kräuter werden zu Kräutersalz und Teemischungen verarbeitet, Kartoffeln und Kürbisse in der Schulküche verwendet.

Die Unterrichtsthemen werden dem Jahreskreislauf angepasst. Adventkränze binden, die Herstellung von Bienenwachstüchern, Seifen, eigener Zahnpasta, Lipsticks und Ringelblumensalben, Sammeln von alten Rezepten, Brotbacken sind Inhalte dieses Faches. Von der Bevölkerung gut angenommen wird unsere „Tomat – Aktion“. Von den Schüler*innen gesät und gezogen werden die Tomatenpflanzen schließlich am Hauptplatz



zum Verkauf angeboten. Mit dem Erlös findet eine Abschluss-Exkursion in das Haus der Natur nach Salzburg statt. Das Lernen mit allen Sinnen wird dadurch gestärkt und macht Spaß!

Mit **Digifit** als 3. Teilbereich geht es um die Einführung in die neuen Medien und vor allem um den richtigen und sicheren Umgang damit. Im Projekt der Generationen, der Zusammenarbeit einer Klasse mit dem Haus Gmünd, ist ein für uns sehr wichtiger Leitvers entstanden:

**FÜREINANDER DASEIN
VONEINANDER LERNEN
MITEINANDER viel erreichen**

**Die MUSIKMITTELSCHULE GMÜND –
ein ORT DER BEGEGNUNG**

MMS Gmünd trifft Dublin

Im Rahmen eines Projektes vom Englischkoordinator Thomas Eggeler haben Schüler der 4m Klasse ein Zoom-Meeting mit der Bürgermeisterin von Dublin (Irland) absolviert. Damit sie perfekt vorbereitet sind, haben die Schüler sich passende Fragen zurechtgelegt, welche sie der doch recht bekannten Politikpersönlichkeit stellen wollten. Schon die sehr förmliche Anrede ließ doch einiges an Respekt aufkommen. So lautet die-





se: „Dear Lord Mayor Allison Gilliland.“ Egal, ob es um den Beruf als Bürgermeisterin geht oder die Voraussetzungen dafür oder aber auch, ob der Beruf in Dublin gut bezahlt wäre – all das wurde Frau Gilliland gefragt. Der Höhepunkt jedoch war wohl, als die Bürgermeisterin ihre goldene Bürgermeisterkette, die jeder Bürgermeister einer großen Stadt in Irland besitzt, aus dem Safe holte. Eine ganze Stunde nahm sich die Bürgermeisterin von Dublin für die Klasse Zeit, was auch keine Selbstverständlichkeit ist. Der Englischunterricht wurde einmal ganz anders erlebt, was den Schulalltag etwas aufpeppt. Und wie oft spricht man schon mit einer ranghohen Politikerin?



gilt Herrn Truskaller Hannes, der die Ausstellungsräume sofort zur Verfügung gestellt hat, Frau Wernig Michaela als „künstlerische Begleitung“ und natürlich den Schüler*innen der 2m und 3m Klasse, die mit viel Herzblut bei der Sache waren. **Lassen Sie sich von den Gärten verzaubern und bewundern Sie die gelungenen Wohnkomplexe!**

Kunstprojekte „Mein neues Zimmer“ und „Zaubergarten“

Im Rahmen der Bildnerischen Erziehung hat sich die 2m Klasse mit dem Thema „Architektur“ auseinandergesetzt. Ziel des Projekts war ein eigenes „neues“ Zimmer in einem Schuhkarton zu verwirklichen. Der Phantasie war freier Lauf gelassen. Neben Swimmingpools, Hängebetten, Schaukeln und Rutschen durften auch „normale“ Einrichtungsgegenstände nicht fehlen. „Zaubergarten“ lautete der Arbeitsauftrag der 3m Klasse. Wir sind umgeben von fantastischen Gärten, wie bei Schloss Hellbrunn oder der Park Guell in Barcelona. Anhand von weiteren Beispielen entwickelten die Schüler*innen Pläne ihrer Gärten in der Vogelperspektive. **All diese Kunstwerke kann man derzeit in einer Ausstellung in der Dolomitenbank Gmünd bewundern.** Ein besonderer Dank

Onlinevorträge des Biosphärenparks Nockberge in der Biosphärenparkpartnerschule MMS Gmünd

Zu den Themen **Bergwald und Menschen im Biosphärenpark** gab es am 23. und 24. Februar Onlinevorträge für die 2., 3. und 4. Klassen. Unsere Schüler haben dieses Angebot gut angenommen, durch viele Bilder und gute Erklärungen war das Programm sehr abwechslungsreich. Die Arbeitsblätter zu den Themen wurden anschließend im Biologie- und Geografieunterricht aufgearbeitet. Der Biosphärenpark hat die Aufgabe die Natur zu schützen und bezieht die Menschen der vier Biosphärenparkgemeinden in ihrem Leben, Handeln und Arbeiten hier ein. „Es ist natürlich besser, wenn die Ranger zu uns in die Schule kommen“, so die einhellige Meinung





unserer Schüler und so freuen sich alle schon auf die praktischen Einheiten mit den Rangern in der Schule Anfang Mai und natürlich auf die Exkursionen und Wanderungen in den Biosphärenpark Nockberge Mitte Mai.

Toller Erfolg „unserer Schidamen!“

Bei den Landesmeisterschaften der Schulen „Schi Alpin“ konnten die Vertreterinnen unserer Schule einen großartigen Erfolg verzeichnen. **Kogler Julia, Dullnig Lena, Egger Denise und Pirker Elena** erreichten mit dem **Team Spittal den 2. Platz** und dürfen sich somit mit dem Titel Landesvizemeister schmücken. Die Schulgemeinschaft gratuliert herzlichst und auch ein großes „Dankeschön“ den Begleitpersonen vom WSV Gmünd und dem SV Malta. Im Bild die erfolgreichen Ladies der Musikmittelschule Gmünd.

Für die Musikmittelschule
Michael Persterer



Musikschule Lieser-Maltatal



Werkstatt mit Herz, Gespür und Verstand

Musikschule ist mehr als ein Lernort, an dem die Möglichkeit geboten wird, ein Instrument zu lernen. Sie bietet Kindern und Jugendlichen ebenso eine Plattform für Freundschaften, für Kulturaustausch, für die Entwicklung von Selbstbewusstsein, Akzeptanz, Toleranz und für vielfältige Erlebnisse in einer Gemeinschaft. Es ergeben sich immer wieder mannigfaltige Gelegenheiten um Freude zu erleben und bereichernde Erfahrungen für das Leben zu sammeln.



Ganzheitliche Musikwerkstatt

Seit Beginn des Schuljahres ist das Unterrichtsangebot für alle NeuschülerInnen um eine Facette reicher.

Als eine von zwei Projektschulen in Kärnten bieten wir Kindern, die ein Instrument erlernen einen zusätzlichen Raum, in welchem grundlegende Inhalte der Musikkunde lebensnah vermittelt werden. Ein spannender und zugleich „sinnvoller“ Auftrag, so ist sich das Pädagogenteam sicher – weil wir durch die vielseitigen, spielerischen Gestaltungsmöglichkeiten der Unterrichtsstunden alle voneinander lernen können.



Der Theorieunterricht wird zu einem lebendigen, kreativen Gestaltungsraum der dazu einlädt zu experimentieren, zu beschreiben, zu erklären, auszuprobieren und zu erfinden. Das angestrebte Ziel ist ein aufbauender Unterricht, der den SchülerInnen neue Inhalte ver-



mittelt und Strategien anbietet, durch die sie zu einem eigenständigen Weiterarbeiten angeregt werden.



„Hilf mir es selbst zu tun...“

Es bereitet allen Kindern viel Vergnügen „selber zu tun“ und die Erfahrungen mit anderen zu teilen. Takte und Rhythmen erleben, Noten aufschreiben, Hören, Töne und Klänge produzieren, Gehörtes beschreiben sind die ersten Schritte zum Verständnis für die musikalischen Grundlagen.

Das Pilotprojekt „Ganz in der Musik“ zeigt erste Früchte...

Musikalischer Adventskalender

Wie groß das Potential dieses Unterrichts ist, zeigte sich bereits im weihnachtlichen Projekt: „Musikalischer Adventskalender“, in welchem die Schülerinnen mit Begeisterung ein Weihnachtslied ihrer Wahl, selbständig erarbeiteten und präsentierten. Erstaunlich wie kreativ die Kinder bei der Umsetzung waren und vollkommen eigenständig die Erfahrungen des Theorieunterrichts in die Praxis umgesetzt haben. Ein wirklich stimmungsvolles Projekt, welches als ein Ansporn auf weitere musikalische Abenteuerreisen zu sehen ist.



Talentschmiede Musikschule

CD Präsentation des Ensembles „Hoagkröpf“ „Zeitlos“: 1 CD - 2 Schwestern - 4 Freundinnen - 9 Instrumente - und viel Musik

Für die vier Ensemblemitglieder Barbara und Carina Moser, Carmen Aschbacher und Magdalena Weber ist

ein Traum wahr geworden – voller Begeisterung und Stolz halten sie ihre im Vorjahr produzierte CD in Händen und freuen sich, diese ausgewählten Klänge mit vielen Menschen teilen zu dürfen. „Schön wenn man die Freude an der Musik mit anderen teilen darf“ – sind sie sich einig.



Nachdem die vergangenen Jahre wenig Raum für Konzertauftritte geboten haben, freuen sich die passionierten MusikkünstlerInnen umso mehr über ihre CD, die jetzt für alle Musikfreunde verfügbar ist ... eine wundervolle Gelegenheit sich einen besonderen Konzertgenuss ins Wohnzimmer zu holen.

Herzliche Gratulation zur meisterhaften Abschlussprüfung

Wir gratulieren der langjährigen Schülerin Barbara Moser herzlich zur meisterhaften Abschlussprüfung im Fach Blockflöte sowie der Pädagogin Evelin Kogler, die sie mit viel Herzblut und Engagement darauf vorbereitet hat. Unsere Wertschätzung gilt ebenfalls ihrer Schwester Carina Moser, für ihre brillante Abschlussprüfung im Fach Gitarre. (Kl. Doris Sohler, MS Klagenfurt)



Die gesamte Musikschulfamilie ist stolz auf diese Leistungen und freut sich mit ihnen über diesen Erfolg. Wir





alle wünschen weiterhin viel Vergnügen und Begeisterung beim Musizieren und freuen uns auf hoffentlich baldige stimmungsvolle Konzerterlebnisse.

Viva la musica - Bühne frei für die MusikschülerInnen

Nach der zweijährigen Pause freuen sich vor allem die Kinder und Jugendlichen wieder über die Möglichkeit ihre spielerischen Fertigkeiten bei Vorspielstunden auf einer Bühne zu präsentieren. Wenn auch vorerst noch im kleinen Rahmen, sind öffentliche Auftritte wichtige und motivierende Erfahrungswerte für die talentierten JungkünstlerInnen. Welches Geschenk sonst vermag die MusikerInnen mehr anzuspornen, als der Applaus eines begeisterten Publikums?



Vorbereitung auf große Auftritte - Prima la musica



Hohe Motivation, große Ausdauer, unzählige Übungsstunden und viel Energie sind notwendig um sich dem größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb zu stellen. Die PädagogInnen als auch die Schülerinnen zeichnen sich durch diese Stärken aus und gemeinsam erarbeiten sie das Programm für den großen Auftritt in der Carinthischen Musikakademie in Ossiach.

Wir wünschen allen Beteiligten viel Freude in der Vorbereitungsphase und gutes Gelingen für den großen Auftritt.



Talentförderung – KIWANIS Club Gmünd

Mit Enthusiasmus und Begeisterung bereiten sich die fünf JungkünstlerInnen Sarah Egger, Laura Arzmann, Lilli Pöllinger, Maximilian Kari und Joel Gößnitzer auf das das KIWANIS Benefizkonzert vor, welches am 2. April 2022 in der Lodronischen Reitschule stattfinden wird. Unser Dank gilt den Mitgliedern des KIWANIS Clubs Gmünd, welche heuer bereits zum 17. Mal den begabten SchülerInnen die Möglichkeit bieten, ihr Können vor großem Publikum zu präsentieren und sie mit einem Förderbeitrag für den Musikschulunterricht großzügig unterstützen.



Spaß und Genuss für die gesamte Familie - geplante Veranstaltungen

Di	31. Mai	Solistenkonzert	19.00 Uhr	Festsaal Malta
Fr	10. Juni	Tag der offenen Musikschule mit Minikonzert	17.00 Uhr	MS Gmünd
Fr	24. Juni	Eine Stadt voll Musik	19.00 Uhr	Gmünd

Für Information steht Petra Glanzer gerne zur Verfügung

Tel. 0650/9862000

musikschule_liesermaltatal

Text: Musikschule Lieser-Maltatal
Fotos: © Musikschule Lieser-Maltatal
© Florian Mori / Bild 5





Kinderbetreuungs-Zentrum Fischertratten

Neues aus dem KIZE

Fasching im Kindergarten

Zur großen Freude der Kinder durften wir in diesem Jahr wieder Fasching feiern. Die kleinen Cowboys, Indianer, Prinzessinnenhatten viel Spaß. Die Faschingskrapfen zur Jause schmeckten allen gut. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Wolfgang Pirker, der uns die Krapfen in diesem Jahr gesponsert hat.



Skikurs am Katschberg

Anfang März ist es uns in Zusammenarbeit mit der Schischule Krabath doch noch gelungen einen Skikurs zu organisieren. Danke für die gute Zusammenarbeit und für die schöne unfallfreie Woche mit spannendem Abschlussrennen.



Ostern

Im Kindergarten bereiten wir uns auf den Besuch des Osterhasen vor. Ob beim Basteln, singen und spielen, wir genießen einfach wieder einen ganz normalen Kindergartenalltag.



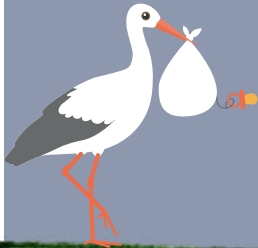
Abschied nach 40 Jahren

Mit Ende Jänner haben wir Frau Elisabeth Strasser in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sie war 40 Jahre als Kindergartenpädagogin tätig. Wir wünschen ihr alles Gute.





*Wir begrüßen sehr herzlich
unsere kleinen Erdenbürger ...*



Ein Kind kann das
ganze Herz ausfüllen,
ohne nur ein einziges Wort
gesagt zu haben.



Moritz geb. 28.11.2021,
Eltern Sarah Pirker u. Michael Kollmitzer



Philip geb. 07.12.2021,
Eltern Susanne Maier u. Peter Guggenbichler



Ina geb. 17.12.2021,
Eltern Elisabeth u. Thomas Truskaller



Florentina geb. 19.12.2021,
Eltern Katrin Wegscheider u. Herwig Genser



Jugendzentrum Lieser-Maltatal

Alles neu...

... macht nicht nur der Mai, sondern auch der März! Seit über einem Jahr sind wir im Team der LIMA (=Lieser-Maltatal) Gottesdienste an Lösungen für größere Räumlichkeiten dran. Vor allem die Kindergottesdienste platzen schon lange aus allen Nähten – und die Räume in der Evangelischen Dreieinigkeitskirche in Gmünd sind in der Hinsicht einfach an der Grenze. Umso mehr freuen wir uns, dass uns die Stadtgemeinde Gmünd die Nutzung des Stadtsaales möglich gemacht hat! Von März bis Mai wird dieser die neue Location der LIMA Gottesdienste sein; jeweils am zweiten und vierten Sonntag um 10 Uhr. Unter der Serie „ABER:GLAUBE – Gottes ABER auf deine Fragen“ geht es um ermutigende Botschaften in Krisenzeiten. Ganz herzliche Einladung an Jung und Alt!

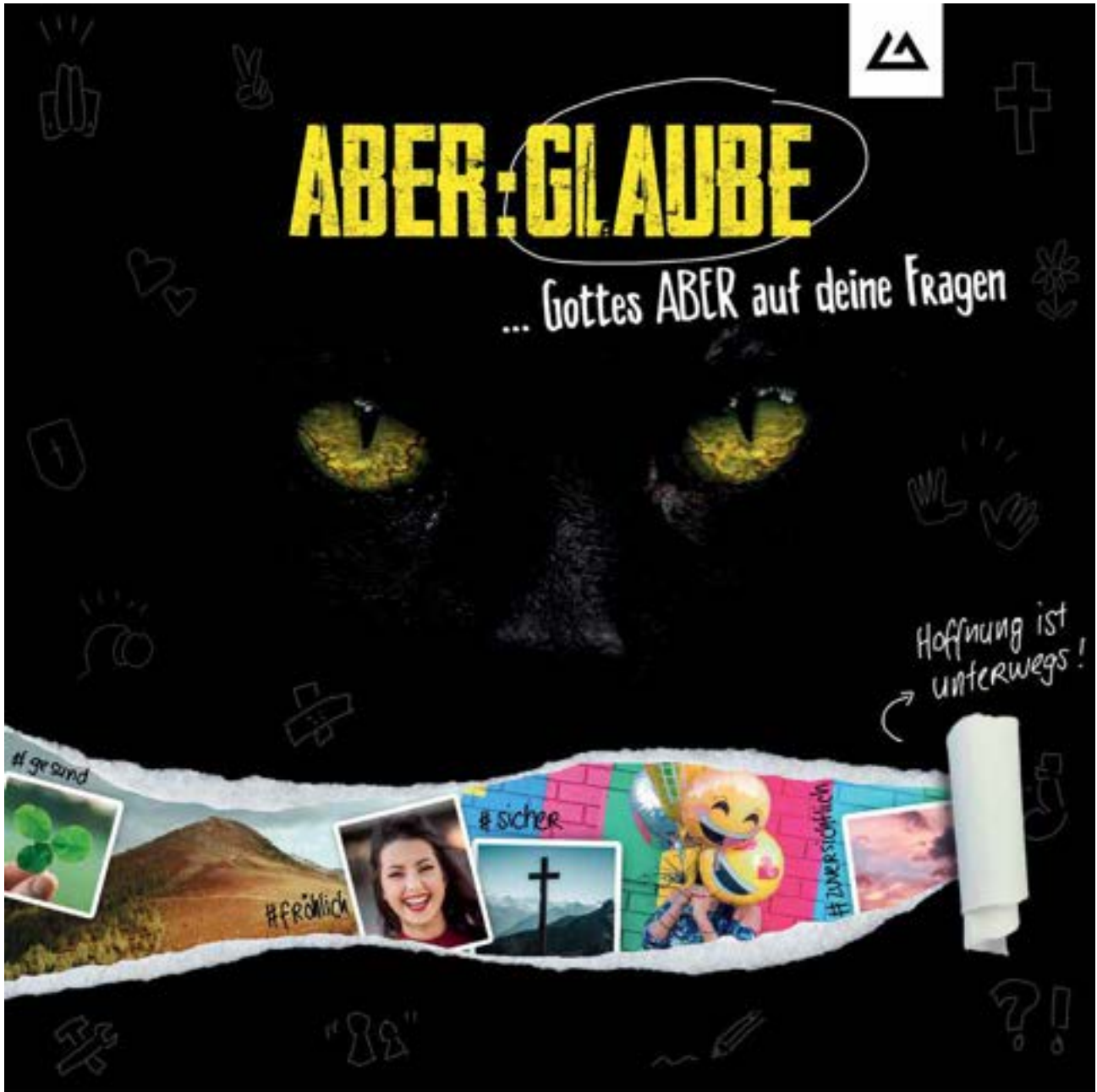
Die Hoffnung, die Jesus mitten in einer herausfordernden Zeit schenkt, wurde auch dieses Jahr wieder mit einem Leuchtschild „Jesus schenkt Hoffnung“ über der Evangelischen Kirche zum Ausdruck gebracht. Wir

danken hier der Freiwilligen Feuerwehr Gmünd recht herzlich für die Unterstützung mit einer Leiter!

Die verschiedenen Corona-Auflagen haben die gesamte Jugendarbeit im Lieser-Maltatal zwar herausgefordert, dennoch haben die meisten Gruppen regelmäßig stattfinden können. Eine besondere Konfistunde (für alle LIMA Konfis) war beispielsweise die Einheit über Kirchengeschichte mit Traugott Graf – abgehalten beim Rodeln in Hintereggen. Andere schöne Highlights waren außerdem die LIMA Adventgottesdienste im Dezember, sowie die „Freudeschenker“-Verteilaktion am 3. Advent-Samstag in Gmünd. Auch für die kommende Zeit stehen wieder neue Ideen in den Startlöchern, wir danken allen Möglichmachern – und laden recht herzlich dazu ein! Aktuelle Infos und Kontaktdaten (z.B. für Gesprächs- und Seelsorgebedarf) gibt es unter www.evangel-lima.at/jugend, sowie auf Instagram unter @lima_jugendzentrum. Möge Gott Frieden schenken – in der Ukraine, und auch in unseren Herzen.

Euer Bernd Stamm





LIMA GOTTESDIENSTE

10:00 Uhr
Stadtsaal Gmünd
 Mit Kinderprogramm
 2./4. Sonntag im Monat

www.evangel-lima.at



Voraussichtlich wieder
in der Lv. Kirche Gmünd

24. April

08. Mai

22. Mai

12. Juni



Evangelisches Jugendzentrum Lieser-Maltatal • 9852 Trebesing 18 • jugend-lima@evang.at | Bitte mögliche Änderungen online beachten!



Sehr geehrte Bürger innen der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten

Vorerst ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2021. Leider war das Jahr 2021 abermals von der Coronapandemie geprägt. In diesem Zusammenhang wurden zum Beispiel mehr als 1.300 Quarantänekontrollen durchgeführt. Neben der Überwachung der Coronabestimmungen, war die Verkehrsüberwachung, insbesondere aufgrund des sehr starken Urlauber- und Ausflugsverkehrs in den Sommermonaten, ein zentraler Bestandteil der Arbeit. 2021 ereigneten sich im Überwachungsgebiet der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten 19 Verkehrsunfälle mit Personenschäden, wobei zum Glück keine Personen getötet wurden.

Es konnten mehr als 50 Prozent der Gerichtsdelikte von den Beamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten geklärt werden. Abermals wurde ein Anstieg der Internetkriminalität festgestellt, wobei es den Beamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten gelang, mehrere Betrugsfälle aufzuklären. Die meisten Täter agieren dabei aus dem Ausland, sodass sehr umfangreiche Erhebungen notwendig sind. Ein Problem stellen auch sogenannten „Massenmails“ dar, die in verschiedensten Versionen immer wieder im Umlauf gebracht werden.

Ein Beispiel dafür ist das unten angeführte Mail „Bundeskriminalamt Vorladung“. In diesem Mail wird dem Empfänger vorgeworfen eine Straftat begangen zu haben und er wird aufgefordert eine Anlage zu öffnen. Dieses Beispiel gilt für die meisten Erpressungsmails. Wie man ein solches Mail erkennen kann, ist unten angeführt. Eine unpersönliche Anrede wie „Hallo“, „sehr geehrte Frau“, „sehr geehrter Herr“ ist ein augenscheinlicher Hinweis für ein „Massenmail“.





Woran erkennen Sie, dass dieses E-Mail Fake ist?

Von: CHIARA <chiara...@studfent.univz.it>
 Datum: Freitag, 11. Februar 2022 um 03:04
 Betreff: BUNDESKRIMINALAMT VORLADUNG

unpersönliche Anrede

Hallo,
 wir teilen Ihnen mit, dass Sie eine Straftat begangen haben.
 Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der beigefügten Bekanntmachung.
 Herzlichst,
 CHIARA
 LEITERIN DES BUNDESKRIMINALAMTES SYSTEME & IDENTIFIKATION

keine offizielle E-Mail-Adresse vom Bundeskriminalamt

Bundesministerium Innere
 Bundespolizei
 EUROPOL

BUNDESKRIMINALAMT SYSTEME & IDENTIFIKATION
 BUNDES- POLIZEI - LANDESPOLIZEIDIREKTIONEN - EUROPOL

undetaillierte Beschreibung der angeblich begangenen Straftat

Sehr geehrte Frau/Herr
 Wir haben von Ihnen gegen Sie ein, hauptsächlich durch Computermissbrauch und Cyber-Missbrauch, die Cyberkriminalität, Fälschung, Cyberespionage und Cyberstalking.
 Zu Ihrer Information, ein Ermittler hat erklärt, dass die Strafgerichte vorgeschrieben Verfahren und Verfahren, wenn sie mit einer Cyberkriminalität begangen werden, mit schwerer Strafe geahndet werden.
 Nach Abschluss der Ermittlungen sind wir zu dem Schluss gekommen, dass Sie diese Straftaten begangen haben, nämlich den Missbrauch der Identität und die Erpressung von Geldern und Daten und Cyberkriminalität über elektronische Post (E-Mail) durch die Identität bei Gesprächen mit Minderjährigen unter 18 Jahren.
 Wir haben auch festgestellt, dass ein erhebliches Risiko besteht, dass die Identität und die Cyberkriminalität über elektronische Post (E-Mail) durch die Identität bei Gesprächen mit Minderjährigen unter 18 Jahren.
 Es ist erforderlich, dass absolute Integrität, die Minderjährigen unter 18 Jahren zugänglich gemacht werden, den Strafgerichten der zweiten Jurisdiktion, der Cyberkriminalität, der Fälschung und der Cyberespionage erzwungen werden, wenn sie nicht streng geahndet werden.
 Viele Elemente, die durch die Cyberkriminalität verursacht werden, bilden den wesentlichen Beweis für Ihre Straftaten.
 Bitte senden Sie uns Ihre Angaben, um sicherzustellen, dass Sie innerhalb einer Frist von 48 Stunden geprüft und verifiziert werden können. Nach Ablauf dieser Frist sind wir gezwungen, unseren Bericht an die Gerichte über Region zu senden, um einen Haftbefehl gegen Sie zu erlassen. **Bitte senden Sie Ihre Angaben innerhalb von 48 Stunden.**

Androhung einer Verhaftung ohne Anhörung

Forderung einer schriftlichen Begründung der Tat statt einer persönlichen Aussage

keine offizielle E-Mail-Adresse vom Bundeskriminalamt

Bitte senden Sie Ihre Antwort an die E-Mail-Adresse der Direktion des Bundeskriminalamtes:
 bundeskriminalamt-att@geschaeftsfuehrung.email

WENN ANDREA WILZEL
 LEITERIN DES BUNDESKRIMINALAMTES
 BUNDESKRIMINALAMT
 Bundesstr. 1 (am Hauptplatz) 1210 Wien

ANDREA WILZEL
 BUNDESKRIMINALAMT

Das können Sie tun, wenn sie solche oder ähnliche Mails erhalten:

- Antworten Sie **nicht** auf das E-Mail
- Verschieben Sie es in den Spam Ordner
- Empfangen Sie **Anhänge** von unbekanntem E-Mail Adressen, sollten Sie diese **nicht öffnen**. Dahinter könnte sich Schadsoftware verbergen. Im Zweifelsfall liebe anrufen und nachfragen, ob das E-Mail tatsächlich von dieser Behörde/Amt/Bank etc stammt.
- Habe sie geantwortet und Daten, Ausweiskopien oder Geld übermittelt, sollten Sie unbedingt die Polizei informieren und Anzeige erstatten.

Weitere Informationen um das Thema Sicherheit im Internet, Fake-Shops etc, erhalten sie unter anderem über das Internetportal www.watchlist-internet.at/beratung-hilfe

Der Inspektionskommandant:
Kontrollinspektor Martin KORB





FEUERWEHR GMÜND

AKTUELLES

Spendenaktion

Wir möchten uns auch auf diesem Wege bei Ihnen für die zahlreich Spenden bedanken. Da unser Sanitärraum schon ziemlich in die Jahre gekommen ist, werden die Spendengelder dafür genutzt, um diesen zu erneuern.



Veranstaltungen 2022

Wir sind optimistisch das wir im Frühling/Sommer wieder Veranstaltungen durchführen dürfen. Weitere Informationen bezüglich der Veranstaltungen folgen!

14.05.2022	Feuerschutztag
30.07.2022	Dämmerschoppen





FEUERWEHR GMÜND



KAMERADSCHAFT

Geburtstage



HFM Gebauer Harald (60)



HBI Glanznig Edmund (50)

Am Anfang des Jahres überbrachte eine Abordnung der Feuerwehr Gmünd zwei Kameraden die besten Glückwünsche zu ihren Geburtstagen. Die Gesamte Kameradschaft wünscht nachträglich alles Gute zum Geburtstag, und bedankt sich für euren unermüdlichen Einsatz.

EINSÄTZE

LKW-Brand auf der A10 Tauernautobahn

Am 03.01.2022, wurden die Feuerwehren Gmünd, Rennweg, Eisentratten und St. Peter/ Oberdorf zu einem LKW-Brand auf die A10 Tauernautobahn alarmiert. Schon auf der Anfahrt wurde schwarzer dunkler Rauch wahrgenommen.

Am Einsatzort angekommen, stand das Führerhaus des Fahrzeuges bereits im Vollbrand. Unter dem Einsatz von schwerem Atemschutz und mehreren Schaumrohren konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden und ein Übergreifen auf die Fracht verhindert werden. Während der Löscharbeiten kam es auf der A10 zu einer Totalsperre in beiden Fahrtrichtungen.



www.ff-gmuend.net





FEUERWEHR GMÜND



Verkehrsunfall auf der A10

Am 13.12.2021, wurden die Feuerwehren Gmünd und Rennweg zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Lkw auf die A10 Tauernautobahn alarmiert. Beim Eintreffen wurde vom Einsatzleiter ein Auffahrunfall zweier Sattelfahrzeuge festgestellt. Bei einem der beiden Fahrzeuge, traten mehrere hundert Liter Milch vom Laderaum aus. Der Fahrer eines Lkw wurde bereits vom Roten Kreuz Gmünd erstversorgt.

Seitens der Feuerwehr wurde die mit Milch verunreinigte Fahrbahn gereinigt und die ausgetretenen Betriebsstoffe gebunden.

Nach ca. einer Stunde konnte die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt werden.



Nachruf EABI Josef Allmayer

Die Feuerwehr Gmünd nimmt Abschied von Ehrenabschnittsbrandinspektor

Herrn

Josef Allmayer



Ein letztes Gut Heil

Deine Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gmünd

www.ff-gmuend.net





pankratiumgmünd das haus des staunens

Eröffnung am Samstag, 30. April 2022

Erfahrungen, die alle Sinne ansprechen, sind bleibend. Sie machen Eindruck, und das im wahrsten Sinne des Wortes: Als eindringliche Erlebnisse, die zu WegbereiterInnen im Alltag werden und immer wieder positive Erinnerungen und Sehnsüchte hervorrufen. Dem Haus des Staunens gelingt diese Berührung über einen Zugang, der unterschiedlichste Lebensbereiche und Ausdrucksformen vernetzt: Kunst, Kultur und Wissenschaft gehen im Pankratium fließende Verbindungen ein.

Dem Haus des Staunens ist es in den letzten 15 Jahren gelungen, sich zu einem wichtigen Ausstellungszentrum in Österreich und weit über die Grenzen hinaus zu entwickeln. Ständig steigende Besucherzahlen, große Anerkennung in der Kunst- und Wissenschaftswelt, viele Auszeichnungen und die Treue der SponsorInnen gewährleisten auch in Zukunft den erfolgreichen Bestand des Projektes.

Das Haus des Staunens leistet auch einen großen Beitrag zum Thema „Beeinträchtigung und Integration“. Wo Menschen lernen, ihre Sinne zu schärfen und auch mit dem Herzen wahrzunehmen, fallen viele Unterschiede weg und stellt sich Gleichwertigkeit ein...



Saisoneröffnung 2022 am Samstag, 30. April, 10 Uhr

Das Team des Pankratiums freut sich, Sie wieder in die Welt der Kunst und Wissenschaft zu begleiten.



Das Haus des Staunens erneuert und erweitert sich ständig. Jährlich werden neue Ausstellungsschwerpunkte gesetzt und Kunstwerke angeschafft. Immer neue Kooperationen und Partnerschaften tragen zur Aktualität und Attraktivität für das Ausstellungs-umfeld bei.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder viel Neues zu erleben und zu bestaunen ua. die einzigartige Sonderausstellung „**Die Maschin**“.

Andreas Platzer und **Paul Skrepek**, zwei der fraglos verwegenen Musiker und Instrumentenbauer verzaubern auch in dieser Saison wieder die zahlreichen BesucherInnen im Haus des Staunens.

„Das KlangBoot“, © Josef Baier



Lesung und Konzert mit Antonio Fian & Kollegium Kalksburg

Freitag, 27. Mai 2022, 20 Uhr, Pankratium Gmünd

Die Texte Antonio Fians sind, ähnlich wie bei Kollegium Kalksburg, geprägt von schwarzem Humor. Diese agieren im ständigen Spannungsverhältnis zwischen Literatur und Wirklichkeit, wobei der Autor stets mit der ganz alltäglichen Sensationsgier seiner potentiellen Leser spielt. Immer wieder wirft Fian ihnen Brocken um Brocken vermeintlicher Tatsachen als Köder hin, um sie schließlich in seinen raffiniert ausgelegten Textschlingen zu fangen und ganz der Fiktion auszusetzen. Das Publikum darf also gespannt sein, wie das Ergebnis dieser Zusammenarbeit letztlich aussehen wird. Unterhaltsam wird es auf alle Fälle.

ANTONIO FIAN und KOLLEGIUM KALKSBURG
© Kollegium Kalksburg



pankratiumgmünd das haus des staunens

...wo sich Kunst und Wissenschaft erstaunt die Hände reichen

Hinterer Gasse 60 | 9853 Gmünd/Ktn. | Austria | T +43 4732 31144 | info@pankratium.at | www.pankratium.at

Künstlerische Leitung: Manfred Tischitz | T +43 650 616 57 67

Öffnungszeiten und Eintrittspreise unter www.pankratium.at und Telefon: **+43 4732 31144**

Individuelle Vereinbarungen für Führungen und Workshops möglich!

Lage: Das Haus des Staunens liegt in der Hinteren Gasse Nr. 60,
(20 m vom Hauptplatz entfernt – Durchgang neben Gasthof Kohlmayr)

Anfahrt: Tauernautobahn A10, Abfahrt Gmünd – 1. Kreisverkehr Richtung Zentrum Gmünd – 2. Kreisverkehr, B 99 Richtung Katschberg – 300 m rechts Parkplatz Ost (Prunner-Parkplatz) – ca 70 m zu Fuß zum Pankratium.

Mit freundlicher Unterstützung durch:





Die SPÖ Gmünd hat die besinnliche Zeit dazu genutzt, einfach einmal DANKE zu sagen.

„DANKE zu sagen, an jene Menschen, die im letzten Jahr für unsere Gesellschaft Großartiges geleistet haben. DANKE zu sagen, an jene Menschen, die sich Tag für Tag um unsere ältere Generation kümmern. Danke zu sagen, an jene Menschen, die oftmals für „selbstverständlich“ gehalten werden.“



Anerkennung

Für diesen wichtigen Beitrag zu einem Gesellschaftlichen miteinander, durfte die SPÖ Gmünd den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des örtlichen Seniorenheims ein kleines Präsent als Anerkennung überreichen.



Kindersilvesterwanderung 30.12.2021

Die SPÖ Gmünd hat wie jedes Jahr zum Jahreswechsel die Kindersilvesterwanderung veranstaltet. Auch im Jahr 2021 wurde bereits frühabends am Donnerstag, den 30.12.2021 mit einer Fackelwanderung gestartet. Am Zielpunkt des Spielplatzes am Schloßbichl angekommen, wurden Kinderpunsch und Getränke an die Teilnehmer verteilt. Dieses Jahr gab es auch wieder einen kleinen Glückbringer an Kinder und Eltern. Wir freuen uns schon wieder auf eine Wanderung am Ende dieses Jahres, damit wir gemeinsam den Kindern zum Jahresausklang eine Freude bereiten können.



„Fit für's Leben“



Kostenlose, anonyme, mobile Unterstützung & Begleitung in Erziehungsfragen

Wie mit Kindern über den Krieg reden?

Krieg ist ein sehr heikles Thema und oft verbunden mit verstörenden Bildern oder Informationen – besonders für Kinder. Kinder haben feine Sensoren und bekommen mit, dass gerade etwas Bedrohliches passiert. Wie sollen sich Eltern verhalten und wie können sie ihrem Kind Ängste nehmen? Hier wesentliche Tipps:

Ehrlich reden und keinen Platz für Phantasien lassen

Die meisten Kinder merken, dass etwas passiert, was die Erwachsenen in Sorge versetzt und ängstigt. Nichts ist schlimmer, als die Kinder ihren Phantasien zu überlassen, denn wenn sie keine Erklärung bekommen, blühen die Phantasien und Ängste. Versuche für dieses Gespräch eine Situation zu schaffen, in der du als Erwachsener selbst deine Emotionen gut unter Kontrolle hast und Sicherheit ausstrahlen kannst. Nicht beispielsweise unmittelbar nach den Nachrichten, wenn du selbst gerade ein beklemmendes Gefühl hast.

Die richtigen Worte finden

Wahrheit ja – aber die Wahrheit muss unbedingt dem Alter, also der kognitiven und somit emotionalen Bewältigungsmöglichkeit des Kindes angepasst werden. Mit Pubertierenden kann über Krieg rational und offen gesprochen werden, mit einem fünfjährigen Kind noch nicht.

Kleinkindern Krieg erklären

So wie bei anderen ernsten Themen (Tod, Trauer) finde ich es im Kleinkindalter wichtig, exakt auf die Fragen zu antworten und nicht weiter auszuholen. Ein emphatisches „Ich höre, du machst dir Sorgen um die Kinder,.....“ oder „Du findest das sehr beängstigend, dass dort....“ sorgt dafür, dass sich das Kind in seiner Sorge ernst genommen fühlt. Meiner Erfahrung nach reicht das oft schon, weil das Kind damit nicht mehr allein mit seinen Gedanken ist. Bitte beobachte dein Kind und signalisier Offenheit für sämtliche seiner Fragen!

Kindern im Schulalter zum Thema Krieg und Flucht Rede und Antwort stehen

In der Schule werden Krieg und weltumspannende, aktuelle politische Themen oft aktiv angesprochen und diskutiert. Das ist grundsätzlich gut, weil so die Information gezielt und von einer pädagogisch geschulten Person kommt und dem Kind die Chance gegeben wird, das Gehörte auch sofort mit Gleichaltrigen und Freunden zu besprechen. Wie das Kind das Gehörte aufnimmt und damit umgehen kann, ist natürlich individuell sehr unterschiedlich.

Bitte frage dein Kind, wie es ihm geht, ob es Fragen hat. Versuche diese konkret und ehrlich zu beantworten. Sag offen, wenn du etwas nicht weißt. Oder informiere euch gemeinsam. Schaut zum Beispiel auf der Landkarte, wo das betroffene Land genau liegt, oder seht gemeinsam die Nachrichten. Wichtig ist es mir, an dieser Stelle zu betonen, dass die täglichen TV-Nachrichten und Tageszeitungen nicht für Kinder unter 10 Jahren geeignet sind!!! Alternativen dafür wären Kindernachrichten, wie z.B.

- <https://www.kika.de/index.html>
- <https://www.zdf.de/kinder/logo/fragen-antworten-russland-ukraine-krieg-100.html>

Kindern, die das Geschehen in der Ukraine sehr mitnimmt, kann es helfen, aktiv zu werden: Spendenaktionen unterstützen, gemeinsames Beten, eine Kerze anzünden... - das Gefühl zu unterstützen und etwas Sinnvolles machen zu können, hilft (nicht nur) Kindern dabei, ihre Sorgen in den Griff zu bekommen.

Literaturtipps:

Wasims Weste; Christiane Tilly, Anja Offermann
Weltkugel 3: Wie ist es, wenn es Krieg gibt? von Louise Spilsbury

Der Anfang von Paula Carballeira:

Angst vor dem dritten Weltkrieg

Hat dein Kind Angst vor einem 3. Weltkrieg, dann erkläre ihm, dass man derzeit nicht davon ausgehen kann, dass es zu einem dritten Weltkrieg kommt. Fast alle Länder der Welt versuchen, dass Putin mit diesem Krieg aufhört. Auch die Nato – ein Militärbündnis vieler westlicher Staaten – bleibt ruhig und





versucht, einen dritten Weltkrieg zu verhindern. Hier einige Videos: <https://www.zdf.de/kinder/logo/fragen-antworten-russland-ukraine-krieg-100.html>

Sollte das dein Kind immer noch nicht beruhigen, hier eine Übersicht über die sichersten und friedlichsten Länder der Welt:

1. Island
2. Neuseeland
3. Portugal
4. Österreich
5. Dänemark
6. Tschechien
7. Slowakei
8. Kanada
9. Schweiz
10. Irland

Jedes Jahr erstellt das Institute for Economics and Peace (IEP) den Global Peace Index, der zeigen soll, wie es um die Friedfertigkeit von 163 Ländern steht.

Nach zwei Jahren Corona kommt jetzt noch Krieg dazu - wie belastbar sind Kinder eigentlich? Machen sich Eltern zu viele Sorgen?

Es ist schon so, dass dein Kind ordentlich durchgerüttelt worden ist, insbesondere durch die fehlende soziale Interaktion und durch die Isolation aufgrund von Corona. Das ist ja oft besprochen worden. Doch Kinder haben auch viele Ressourcen zur Verarbeitung solcher Widrigkeiten. Wichtig ist, dass Eltern einerseits die Dinge nicht unter den Tisch kehren, ein Stück Realität zulassen, aber andererseits auch versuchen, die Nerven zu behalten und zu zeigen, dass eine Beunruhigung nicht in Panik umschlagen sollte. Man soll also die Besorgnis nicht vollständig negieren und gleichzeitig deutlich machen, dass man selbst und auch der Staat alles versuchen wird, die eigene Familie und das eigene Land zu schützen.



Renate Schiffer

Ob du als Elternteil, als Großeltern- teil, als Pädagoge Rat brauchst oder ob du als Kind oder Jugendlicher/Jugendliche Rat oder Hilfe brauchst - ich, Renate Schiffer, unterstütze dich gerne und das kostenlos, mobil und anonym.

Ich bin unter folgender Nummer erreichbar:
0699/13631002

Dipl. Früherzieherin, Dipl. Kindergärtnerin, Dipl. Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie, systemischer Coach für neue Autorität in Ausb. und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder

POPPY
Dekoration und Trockenblumen

Selina Puffitsch
0650/4463606
poppy-dekoration@outlook.com
Instagram: poppy_dekoration

Türkränze, Trautfänger, Dekorationen und vieles mehr warten auf euch!





Beste Qualität mit Herz zu einem fairen Preis

Liebe Gemeindebürger der Stadtgemeinde Gmünd und Umgebung!

Wir möchten uns auf diesem Wege vorstellen und Ihnen in Zukunft die Möglichkeit bieten regional einzukaufen. Aus einer Idee heraus haben wir, Carolin Schreiner & Manfred Dolzer, vor mittlerweile 4 Jahren begonnen, Kärntner Haushalte mit Kärntner Gemüse zu beliefern. Aus 20 Kunden, die im ersten Monat beliefert wurden, sind mittlerweile 550 geworden. Wir durften mit der Kärntner Gemüsebox auch persönlich mitwachsen und sind heute sehr stolz darauf, ein so tolles und motiviertes Team hinter uns zu haben. DANK der Stadtgemeinde Gmünd, insbesondere Frau Lydia Mehta, haben wir nun die Möglichkeit bekommen, uns auch einem breiteren Publikum vorzustellen. Von Mai bis November (wetterabhängig) liefern wir einmal pro Woche, auf Wunsch auch 14-tägig, frisches Kärntner Gemüse direkt zum Kunden bis vor die Haustüre. Insgesamt werden bis zu 50 verschiedene Gemüsesorten angebaut und ausgeliefert. Es gibt drei verschiedene Kistengrößen, zwischen denen der Kunde wählen kann. Umweltschutz liegt uns besonders am Herzen! Unsere Kisten sind aus Karton und sie werden aufgrund der Nachhaltigkeit so oft es geht wiederverwendet. Unser Gemüse befindet sich in einer speziellen Folie, welche recycelbar, kompostierbar und wiederverwertbar ist! Zusätzlich arbeiten wir mittlerweile mit 10 kleinen, regionalen, einheimischen Betrieben zusammen, die für uns die sogenannten "Zusatzkisten" bereitstellen. Diese Zusatzkisten kann der



Kunde über die Kärntner Gemüsebox bestellen. Jeder einzelne dieser Betriebe denkt und arbeitet wie wir.

Unser Motto lautet:

„Beste Qualität mit Herz zu einem fairen Preis – vom Bauern direkt auf den Teller“

Nähere Informationen dazu findet ihr auf unserer Homepage www.kaerntner.gemuesebox.at

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie in Zukunft auch mit frischem regionalen Gemüse aus unserer Heimat verwöhnen dürften.

Herzliche Grüße Carolin & Manfred

Seniorenbund

Schafaufbratln

Im Lungau findet jedes Jahr im Herbst das traditionelle „Schafaufbratln“ statt. Dabei wird das beste Fleisch von den Schafen die sich den ganzen Sommer auf der Alm von frischen saftigen Berggräsern ernährt haben, aufgebratelt. Für Langschläfer machten wir uns erst am Vormittag auf den Weg. Durch das Liesertal ging es in die Innerkrems und nach Schöfeld. Dort haben wir der hl. Familie einen Besuch abgestattet. (Eine aus Zirbenholz geschnitzte Gruppe der hl. Familie). Weiter fuhren wir über Bundschuh, (Das Hochofenmuseum war leider schon geschlossen) Unterberg und Neggerndorf nach Tamsweg. Im Gasthof Goldbründl wurden wir bereits erwartet. In einer großen Bratpfanne wurde uns der köstliche Lammbraten serviert. Wie es sich gehört, natürlich mit dem echten Lungauer Eachtling, Semmelknödel, Rettich, Krautsalat, Preiselbeeren und Lungauer Krennkoch. Es war ein Gaumenschmaus. Zum



Drüberstreuen durfte natürlich auch ein gutes Bauernschnapsel nicht fehlen. Nach einem gemütlichen Beisammensein machten wir uns wieder auf den Heimweg. Vorbei an dem durch das Lied „Stille Nacht“ bekannten Wallfahrtsort Maria Pfarr und über den Katschberg sind wir wieder gut Daheim angekommen.





Gelungener Veranstaltungsauftritt mit Heringsschmaus!

Der Einladung des **Pensionistenverbandes Gmünd** zum traditionellen Heringsschmaus folgten nach der corona-bedingten Pause überraschend viele Mitglieder des PVÖ. Der Heringssalat, den das altbewährte Team mit Maria, Astrid, Maria B. und Rosemarie vorbereitet hatte, mundete allen und die Krapfen bildeten den süßen Abschluss. Wenn auch die Kontakte noch immer sehr eingeschränkt waren – die Anwesenden haben es genossen in der Öffentlichkeit, unter Gleichgesinnten zu sein. Es war für alle ein schöner Nachmittag! Anfang April findet zum dritten Mal das Preiswatten statt, zu dem Kartenspieler aus dem Bezirk eingeladen sind. Zum selben Zeitpunkt findet für Pensionisten, die nicht mitmachen der Clubnachmittag statt, wo es für alle ein ge-

färbtes Osterei gibt. Am 27. April laden wir wieder zur Jahreshauptversammlung in den Stadtsaal ein und wenn es pandemiebedingt möglich ist, werden wir am 30. April nach zweijähriger Pause auch wieder eine Tanzveranstaltung organisieren – den „Tanz in den Mai“.



„Silvia kocht“ zu Besuch am Prunnerhof in Gmünd

Kochen mit den besten Köchen Österreichs und zusätzlich in die schönsten Regionen des Landes entführt werden – all das verspricht Silvia Schneider den Zuschauern in der ORF Kochsendung „Silvia kocht“. Bei schönstem Wetter war Silvia Schneider für eine weitere Sendung zu Besuch in der Künstlerstadt Gmünd. Das Interesse galt den Hühnern und den frischen Freilandeiern vom Prunnerhof. Silvia informierte sich bei Familie Prunner über die regionale und nachhaltige Landwirtschaft und war begeistert von der Qualität der Produkte und dem Ambiente beim Eierkastl. Am Prunnerhof werden beste regionale Nahrungsmittel wie Freiland Eier, Roggen-, Dinkelmehl und Erdäpfel am eigenen Betrieb vor Ort produziert. Kunden können täglich beim Eierkastl auf der Karnerau und in der Hinteren Gasse in Gmünd hochwertigste Produkte aus der eigenen Landwirtschaft aus Gmünd kaufen. Die Familie Prunner fühlt sich geehrt, dass ein Fernsehstar wie Silvia Schneider, zu Besuch war und die Produkte in den höchsten Tönen lobte. **Die Sendung wird am Freitag den 13. Mai 2022 um 14:00 im ORF 2 ausgestrahlt.**





Klima- und Energie- Modellregionen



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal



Die Sonne kommt raus



Es wird Zeit, nicht nur den Griller anzuwerfen.

Die stark steigenden Energiepreise einerseits und die ausgezeichneten Förderungen andererseits könnten und sollten schon motivieren, Sonnenenergie verstärkt zu nutzen. Damit kann man von Energielieferanten aus dem Ausland unabhängiger werden und sogar Geld sparen. Der Beitrag zum Klimaschutz und zur Unterstützung der Regionalwirtschaft ist hier natürlich für uns alle auch sehr wichtig.

Die Sonne schickt keine Rechnung

PV- und Solarthermische Anlagen können nicht nur auf Dächern gebaut werden. Balkone, Zäune, Carports etc. bieten ebenfalls viel Potential und es ergibt sich sogar eine Doppelfunktion. Landwirtschaftliche Betriebe haben oft große Dachflächen in idealer Lage für die Nutzung von Sonnenenergie. Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, andere erneuerbare Energiequellen „anzuzapfen“. Hier wären Trinkwasseranlagen besonders zu erwähnen. Die Installation von kleinen Turbinen ist nicht nur technisch, sondern auch administrativ relativ einfach.

Informationen einholen

Die allgemeine Förderlandschaft ist auf diesem Gebiet nicht immer sehr übersichtlich und ändert sich öfters. Deshalb bieten die Energieberater des Landes Kärnten einen Anlaufpunkt und sind für eine Erstberatung kostenlos. Details zu Förderungen von Land und Bund, sowie eine Liste mit Links zu Seiten, die bei Entscheidungen helfen sollen, sind auf der Webseite der KEM zu finden:



www.kem-lieser-maltatal.at

Das Lieser- und Maltatal gratuliert Matthias Mayer und ist Vorbild am Schulweg.

Die Schülerinnen und Schüler des Lieser- und Maltales gratulieren mit einem „Matthias Mayer Kappl“, der Belohnung für vorbildhaftes Verhalten, zum großartigen Olympiaerfolg. Die Aktion „Cool in die Schul“ wurde von Bacher Reisen und der KEM initiiert und soll durch die Reduzierung von „Mama Taxi“-Fahrten einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Bürgermeister und Schulleitungen sind rege Unterstützer dieses Projektes. Details gibt es auf: www.cool-in-die-schul.at



Kommen Sie zum Klimastammtisch beim Mentebauer

in Unterkreuschlach 9
Jeden ersten Montag im Monat ab 18:30 Uhr
Produktneutrale Beratung, Diskussion,
Erfahrungsaustausch
Klimaschutz geht uns alle an

Ihr Hermann Florian

Klima- und Energiemodellregions-
manager Lieser- und Maltatal
Tel.: +43 699 1929 2939
hermann.florian@nockregion-ok.at
www.kem-lieser-maltatal.at





Die neue Volkspartei

Gemeinsam für Gmünd Volkspartei und Parteifreie trauern um Ferdinand Hueter



LABg. ÖR Ing. Ferdinand Hueter
31.01.1960 - 13.02.2022

Die ÖVP-Familie nimmt tief betroffen Abschied von Landtagsabgeordneten Ferdinand Hueter. Landesparteiobmann Gruber: „Er hinterlässt besonders in Oberkärnten prägende Spuren. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie – wir alle werden ihn vermissen.“

Große Trauer herrscht in der Neuen Kärntner Volkspartei nach dem Ableben von Landtagsabgeordneten Ferdinand Hueter. „Wir verlieren mit Ferdinand Hueter einen wichtigen Wegbegleiter und engagierten Mitstreiter“, sagt Landesparteiobmann Martin Gruber. „In dieser so schwierigen Zeit gilt unser aufrichtiges Mitgefühl seiner Familie – wir alle werden ihn sehr vermissen.“ Unermüdlich hat sich Hueter Zeit seines Lebens für die Belange der Kärntnerinnen und Kärntner eingesetzt. Ob in seiner Heimatgemeinde Berg im Drautal, wo er mehr als zwei Jahrzehnte lang Bürgermeister war, oder als Abgeordneter im Kärntner Landtag seit dem Jahr 2004.

Selbst Landwirt, galt ein großer Teil seines politischen Wirkens den Anliegen der Kärntner Bäuerinnen und Bauern. Ebenso setzte er sich für einen lebendigen ländlichen Raum und seine Heimatregion Oberkärnten ein. Mit großer Leidenschaft widmete er sich der Jagd. „Ich habe Ferdinand Hueter stets als großen Kämpfer für seine Überzeugung erlebt und geschätzt“, sagt ÖVP-Clubobmann Markus Malle. „Seinen letzten und persönlichsten Kampf hat er nicht mehr gewinnen können – die Mitglieder des ÖVP-Clubs trauern um einen besonderen Weggefährten.“

Das Ableben von Ferdinand Hueter hinterlässt eine große Lücke in der ÖVP-Familie, war er doch viele Jahrzehnte unermüdlich für seine Gesinnungsgemeinschaft engagiert. Hueter war Bezirksparteiobmann in Spittal und fungierte auch als Clubobmann im Kärntner Landtag. „Er hinterlässt besonders in Oberkärnten prägende Spuren“, spricht Gruber seinen Dank aus. „Wir alle werden Ferdis wertvolle Verdienste für Kärnten und ihn als Mensch und Vorbild in ehrentvoller Erinnerung halten.“



Dorfservice aktuell



Hier eine Übersicht der Einsätze 2021:

- **230 Einsätze, 5.594 km, 428 Stunden** geschenkte Zeit
- **211** Fahrten- und Einkaufsservice
- **19** Besuchsdienste

Weiters hat Anita Dullnig 34 Gespräche im Rahmen der Infodrehscheibe geführt. In diesen 16 Stunden wurde wieder sichtbar, wie wichtig ein offenes Ohr und ein hilfreicher Tipp für die Menschen sein kann.

Ein zusätzliches Angebot für die Gemeindebürger*innen...

...wird in allen Dorfservice Gemeinden aufgebaut. Dorfservice ist seit dem Inkrafttreten ein Kooperationspartner der Pflegenahversorgung in Kärnten. Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig wird in Zukunft - zusätzlich zu den bekannten Dorfservice-Leistungen – auch Aufgaben der Pflegekoordination Schritt für Schritt abdecken. So werden wir unsere bereits bestehende Beratung im Sozial-, Pflege- und Gesundheitsbereich weiter ausbauen und vermehrt aufsuchend tätig werden. So können wir die vielfältigen Angebote des Landes Kärntens zu diesen Themen, verstärkt den Bürgern und Bürgerinnen näherbringen.

Wir werden auch an das Dokumentationswesen der Pflegekoordination angeschlossen. Mit einem umfangreichen Fragebogen sollen zusätzlich die Leistungen/Angebote des Landes Kärntens im Pflegebereich in den nächsten Jahren evaluiert werden.

Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende...

... so drückte es Demokrit, ein griech. Philosoph, aus. Gehen wir also mutig in die Zukunft, bleiben wir weiterhin in Respekt und Wertschätzung füreinander da und behalten wir uns das Gefühl der Verbundenheit!

Und wir dachten es geht ganz schnell vorbei...

...doch leider haben wir uns geirrt. Auch im Jahr 2021 haben uns die Themen rund um Covid-19 beschäftigt. Wir blicken voller Dankbarkeit auf das vergangene Jahr zurück und sehen, dass wir es miteinander geschafft haben, unsere Angebote und Hilfestellungen jenen zu geben, die sie gebraucht haben.

Gemeinsam dürfen wir auf **93.593 unfallfrei gefahrene Kilometer** und über **4.000 Einsätze** im Dorfservice zurückschauen. Wir sind sehr dankbar, dass bei allen Dorfservice Einsätzen keine einzige Ansteckung erfolgt ist. Es soll auch weiterhin so bleiben, das ist uns ein großes Anliegen.

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen, trotz der erschwerenden Maßnahmen, so für andere einsetzen. Deshalb möchten wir DANKE sagen. DANKE an alle Mitglieder der Gruppe „Gemeinsam statt einsam“ für ihr Engagement und ihre Zeit!

Die Telefonnummer für Ihre Anfragen:
0650 / 99 22 270



So erreichen Sie Ihre Dorfservice Mitarbeiterin
Anita Dullnig:
Telefonisch: Montag bis Freitag
von 08.00 – 12.00 Uhr, Tel.: 0650 / 99 22 270
Persönlich: Jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr
im Gemeindeamt

Gerne kommt Anita Dullnig, nach Terminvereinbarung, auch zu Ihnen nach Hause.





BIBLIOTHEK Gmünd in Kärnten



Österreich liest
Treffpunkt Bibliothek



Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

In den vergangenen Monaten hat sich in der Bibliothek viel getan. Besonders im **MINT-Kindersachbuchbereich** wurden und werden viele neue Bücher angekauft. MINT bedeutet: Mathematik – Informatik – Naturwissenschaften – Technik. Viele Experimentierbücher für alle Altersstufen warten auf neugierige Kinder. Da heißt es dann: Schmökern- ausleihen und zu Hause probieren!

Ebenso können von unseren kleinen Forschern Becherlupen ausgeborgt werden!

In der Volksschule Gmünd konnte am 9.11.2021 - auf Initiative der Bibliothek Gmünd - ein MINT-Workshop abgehalten werden. Die 4. Klasse führte mit Fr. Patek vom Nationalparkcenter Mallnitz eigene Experimente durch, deren Ergebnisse genau dokumentiert wurden. Die Kinder waren mit Feuereifer dabei!



„Österreich liest!“

Im Oktober und Anfang November konnten verschiedene Lesungen für die SchülerInnen der MS Gmünd durchgeführt werden. Werner Egli und Gudrun Sulzenbacher lasen aus ihren Büchern: „Der letzte Kampf des Tigers“ und „Der Gletschermann“! Der KIWANIS-Club Gmünd unterstützte die Lesungen wieder großzügig. Danke dafür!

Im Erwachsenenbereich finden Sie die neuesten, spannendsten und unterhaltsamsten Bestseller!



AVISO

Literaturaufakt der Bibliothek Gmünd am **Freitag, den 22. April 2022, um 19.00 Uhr** im Stadtsaal Gmünd mit „**111 Orte in Kärnten, die man gesehen haben muss**“ von und mit den Autoren Gisela Hopfmüller & Franz Hlavac. 111-mal Kärnten für Neugierige, die ein Land neu entdecken möchten, das viel geliebt und voller Überraschungen ist. Aktuellst ergänzt wird die Lesung, durch das im April erscheinende Buch „**111 Ideen für einen besonderen Garten**“.

Merken Sie sich den Termin schon mal vor! Eintritt € 5,-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Anmeldung erforderlich! **Tel: 04732/2215-14**

Ihr Bibliotheksteam





kostenloses
**KINDER-
BEGLEITHEFT**
für alle jungen
Besucher

*Maria
Sibylla
Merian*

Künstlerin
Naturforscherin
1647–1717

Stadtturmalerie Gmünd
7.5.–2.10.2022

www.kuenstlerstadt-gmuend.at



Maria Sibylla Merian

Blumen und Schmetterlinge waren ihre Welt!

Zum 375. Geburtstag der bedeutenden Künstlerin und Naturforscherin Maria Sibylla Merian (1647–1717) zeigt die Stadtturmalerie Gmünd in Zusammenarbeit mit dem Kunstkabinett Strehler, dem Kunsthistorischen Museum Wien und dem Landesmuseum Kärnten eine umfassende Auswahl an Kupferstichen und Umdrucken aus allen drei Hauptwerken Merians, dem „Neuen Blumenbuch“, dem „Raupenbuch“ und dem berühmten „Metamorphosis Insectorum Surinamensium“, dem „Surinambuch“. Diese außergewöhnliche Künstlerin, die sich über viele Konventionen ihrer Zeit hinweggesetzt und ein weitgehend selbstbestimmtes Leben geführt hat, bereiste sogar zwei Jahre lang mit ihrer Tochter die niederländische Kolonie Surinam, um vor Ort die Metamorphose der Schmetterlinge, der ihr Hauptinteresse galt, zu studieren und festzuhalten. Die sogenannten Biotopbilder, auf denen sie Schmetterlinge samt ihren Eiern, Raupen und Verpuppungen auf den jeweiligen Wirtspflanzen bis ins kleinste Detail abgebildet hat, zählen bis heute zum Schönsten, das es an Tier- und Pflanzendarstellungen in der Kunstgeschichte zu sehen gibt. Selbst Carl von Linné, bahnbrechender Gründer der biologischen Systematik, zollte ihr höchste Anerkennung.

Die Gmünder Ausstellung gibt zudem einen Einblick in das zeitliche und künstlerische Umfeld der großen Künstlerin, die aus einer der bedeutendsten Verlegerfamilien Deutschlands stammt, und nimmt Bezug auf Pflanzen- und Tierdarstellungen auf historischen Textilien. Spannende zeitgenössische Auseinandersetzungen mit dem Werk Merians von Irene Andessner, Michael Bachhofer, Alfredo Barsuglia, Elisabeth Gschiel, Katharina Steiner und Marcin Zawicki ergänzen die Ausstellung und verdeutlichen den bleibenden Einfluss Merians auf nachfolgende Künstlergenerationen.

Ein Ausstellungshighlight in Kärnten im Sommer 2022!



ÖFFNUNGSZEITEN

Die Ausstellung ist von 7. Mai bis 2. Oktober 2022, täglich von 10–13 Uhr und 14–18 Uhr, zu sehen.

LEIHGEBER UND KURATORINNEN

Die Ausstellung wird von MMag. Julia Schuster, STRABAG Kunstforum, Wien, und Dr. Erika Schuster, Kulturinitiative Gmünd, kuratiert und entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Kunstkabinett Strehler sowie dem Kunsthistorischen Museum Wien und dem Landesmuseum Kärnten.

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN UND KOOPERATIONSPARTNERN!

Kunstsektion im Bundeskanzleramt, Land Kärnten Kultur, Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten, STRABAG Kunstforum, Österreichischer Naturschutzbund, Kelag-PlusClub, Verbund, Raiffeisenbank Lieser-Maltatal, Kleine Zeitung, ORF | Ö1 Club, ÖAV Sektionen Gmünd & Spittal und 40 heimische Wirtschaftsunternehmen.

INFORMATIONEN & KONTAKT

Kulturinitiative Gmünd
A-9853 Gmünd in Kärnten
Telefon: +43 (0)4732 2215 24
Mail: kultur.gmuend@aon.at
www.kuenstlerstadt-gmuend.at



Kindermaltage

Jeden Donnerstag während der Sommerferien, immer von 10–12 Uhr

Für alle interessierten Kinder gibt es in den Sommerferien einmal pro Woche die MERIAN Kindermaltage. Nach einem gemeinsamen Ausstellungsbesuch in der Stadtturmalerie und einer altersgerechten Einführung in das Werk Maria Sibylla MERIANs mit unseren engagierten KunstvermittlerInnen, lassen wir in der Kreativwerkstatt Gmünd unsere eigenen farbenfrohen Schmetterlinge und fantastischen Insekten entstehen.

Kostenbeitrag pro Kind:
€ 15,00 inkl. Eintritt, Führung und Materialien

Termine (immer DO von 10–12 Uhr):
7. / 14. / 21. / 28. Juli
4. / 11. / 18. / 25. August
1. und 8. September

Anmeldung bitte über unsere Webseite, per Email an kulturbuero.gmuend@a1.net oder telefonisch unter 04732/221524

Sibylla & die Schmetterlinge

Das Begleitheft zur Ausstellung für Kinder und Jugendliche

Gemeinsam mit dem österreichischen Zeichner Moussa Kone, der schon 2021 mit dem „PICASSO für Kinder“-Begleitheft unser junges (und auch älteres) Publikum begeistert hat, haben wir heuer wieder ein solches Heftchen entwickelt, welches kostenlos an alle Kinder und Jugendliche an der Stadtturm-Kassa verteilt wird. Ausgestattet mit Bleistift und einer guten Beobachtungsgabe lösen die jungen Menschen von Ausstellungsraum zu Ausstellungsraum verschiedenste kreative Aufgabenstellungen und begegnen dabei spielerisch der Malerin und Naturwissenschaftlerin Maria Sibylla MERIAN. Nebenbei erfahren sie auch, woher etwa der Name Schmetterling herrührt oder wie die Vogelspinne zu ihrem Namen kam. Da spielt Maria

Sibylla MERIAN natürlich eine gewichtige Rolle. Dabei können sie sich selbst als kleine Natur- und Schmetterlingsforscher betätigen. Längst wieder daheim, regt das Heftchen weiter dazu an, über den Sommer selbst als Schmetterlingsforscher zu „arbeiten“ und die eigenen Beobachtungen auf der Plattform www.naturbeobachtung.at des Österr. Naturschutzbundes zu melden und so aktiv mitzuarbeiten und zu forschen. Dabei gibt es sogar etwas zu gewinnen, denn unter allen jungen MERIAN-SchmetterlingsforscherInnen wird ein Preis für die meisten Nennungen auf naturbeobachtung.at ausgeschrieben: ein kleiner Originalkupferstich aus dem berühmten Raupenbuch von Maria Sibylla MERIAN.

Sommerakademie Gmünd

Botanische Illustration für Anfänger und Fortgeschrittene

Mit zwei Kursen im Rahmen des Sommerakademie-Programms bieten wir auch Erwachsenen die Möglichkeit, sich unter professioneller Anleitung intensiver mit der Technik und künstlerischen Umsetzung botanischer Beobachtungen auseinanderzusetzen. Beide Kurse richten sich sowohl an Anfänger als auch Fortgeschrittene und gehen individuell auf die jeweiligen Kennt-

nisse der TeilnehmerInnen ein. Aufgrund der beschränkten Gruppengröße empfehlen wir eine zeitnahe Anmeldung.

FR, 3. bis SO, 5. Juni 2022
Botanische Malerei / Intensivkurs Aquarell
Kursleitung: Isabel Mischka

FR, 1. bis SO, 3. Juli 2022
Botanische Malerei
Kursleitung: Margareta Pertl

Alle Informationen & Anmeldung auf unserer Webseite unter www.kuenstlerstadt-gmuend.at/sommerakademie

Stadtturmalerie Gmünd // 7. Mai bis 2. Oktober 2022

Maria Sibylla Merian

Künstlerin
Naturforscherin
1647-1717



Kunstvermittlungs- programm 2022

Sie war eine der bedeutendsten Künstlerinnen und Naturforscherinnen ihrer Zeit. Ihre fantastischen, naturgetreuen Abbildungen von Blumen und Schmetterlingen zählen bis heute zum Schönsten, das die Kunstgeschichte an Pflanzen- und Insektendarstellungen zu bieten hat. Zum 375. Geburtstag der Maria Sibylla Merian zeigt die Stadtturmalerie Gmünd eine umfassende Auswahl an Kupferstichen, Umdrucken und Aquarellen.

Die Kulturinitiative Gmünd bietet begleitend dazu wieder altersgerechte **MERIAN Kunstvermittlungsprogramme** für Kindergartengruppen und Schulklassen an.

In den Sommerferien finden jeden Donnerstag die **MERIAN Kindermaltage** statt, aber auch Erwachsene haben Gelegenheit, sich in zwei herausragenden Kursen der **Sommerakademie Gmünd** in die Faszination der botanischen Illustration zu vertiefen. Mit dem **MERIAN Begleitheft für Kinder** lösen junge Besucher spannende Aufgaben in der Ausstellung und werden selbst zu kleinen Natur- und Schmetterlingsforschern.

DETAILLIERTE INFORMATIONEN & ANMELDUNG:

Kulturinitiative Gmünd
Tel.: 04732/2215 24
kulturbuero.gmuend@a1.net
www.kuenstlerstadt-gmuend.at





Merian gut vermittelt



- SA, 07. Mai **MERIAN VORTRAGSMATINEE**
Birgit Strehler, Merian-Spezialistin & Leihgeberin,
„Von der Blumenmalerei zum Metamorphosenbild“
- SA, 21. Mai **MERIAN NATUREXKURSION**
Mag. Dr. Helmut Zwander, „Wilde Genüsse –
essbare Wildpflanzen am Wegesrand“, 14.00 Uhr
- SA, 25. Juni **MERIAN VORTRAGSMATINEE**
Dr. Susanne König-Lein, „Mehr als Blumenmalerei –
Künstlerinnen der Frühen Neuzeit & das Studium
der Natur“
- SA, 2. Juli **MERIAN VORTRAGSMATINEE**
Mag. Margarete Miklautz, „Die WERT-Schätzung
der Frau in der Kunst von der Renaissance bis heute“
- FR, 29. Juli **MERIAN KURATORINNENFÜHRUNG**
mit MMag. Julia Schuster und Dr. Erika Schuster,
Stadtturmalerie Gmünd, 19.00 Uhr
- FR, 29. Juli **MERIAN NATUREXKURSION**
Dr. Christian Wieser, Nacht-Schmetterlingsexkursion,
Rathausplatz Gmünd, 20.30 Uhr
- SA, 13. Aug. **MERIAN LITERATURMATINEE**
Angelica Ladurner, Ensemble Porcia, liest Prosa und
Lyrik über Blumen und Insekten
- SA, 27. Aug. **MERIAN VORTRAGSMATINEE**
Dr. Katja Schmitz-von Ledebur, KHM Wien, „Tier- und
Pflanzen Darstellungen auf historischen Textilien“
- SA, 10. Sept. **MERIAN FILMMATINEE**
„Tulpenfelder“, Spiel Film, GB, 2017
- SA, 24. Sept. **MERIAN VORTRAGSMATINEE**
Univ.-Prof. Dr. Edgar Lein, „Getreu der Natur – Die
Darstellung von Pflanzen & Insekten vom 15.-17. Jhdt.“
Matineen jeweils samstags, 11.00 Uhr, im Kulturkino.
Ein Angebot der Kulturinitiative Gmünd, Eintritt frei!
- ab 8. Mai **MERIAN KUNSTVERMITTLUNG**
3 Programmangebote für Schulen und Kindergärten
- ab 7. Juli **MERIAN KINDERMALTAGE**
jeden DO in den Ferien, 10–12 Uhr,
geführter Ausstellungsbesuch & Kreativwerkstatt
- ab 26. Mai **KUNSTSEMINAR - DREITAGEKURS**
„Botanische Illustration“ mit Isabel Mischka
- ab 1. Juli **KUNSTSEMINAR - DREITAGEKURS**
„Botanische Malerei“ mit Margareta Pertl
- AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN**
können jederzeit gebucht werden





AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Kinderkunst in Gmünd

mit den jungen Künstlerinnen und Künstlern der Volksschule Gmünd

DO, 21. APRIL 2022, 18.00 Uhr, Altstadtgalerie Gmünd

Inspiziert von der Kunst Maria Sibylla Merians erarbeiteten kreative Kinder der 1. bis 4. Schulstufe der Volksschule Gmünd unter der Leitung von Martha Erlacher und unter fachkundiger Begleitung der Künstlerin Christine Huss eine Verkaufsausstellung ihrer Werke.

Unter dem Titel „Metamorphosen“ versuchten sich die Kinder an verschiedenen Techniken, um zu fühlen und zu erfahren, was dieser Begriff bedeuten könnte.

Die Ausstellung ist am Freitag, dem 22. April und Montag, dem 25. April jeweils von 8.00- 12.00 geöffnet.

Der Verkaufserlös wird zum Ankauf von Materialien für den Kunstunterricht verwendet.



HERZLICHE EINLADUNG ZU EINER GANZ BESONDEREN SATIRE-MATINEE

Christian Hölbling

"Ich bin kein guter Kärntner – Satire und Lieder"

SA, 30. APRIL 2022, 11.00 Uhr, Kulturkino Gmünd

Man kennt ihn als Kabarettisten, als Kunstfigur „Helfried“, als Kolumnisten, insgesamt als einen sehr vielseitigen Künstler, der es auf so gescheite Art versteht, die Anliegen und Sorgen unserer Zeit in klare Worte zu fassen und mit humorvollen Gedanken zu würzen. Im kleinen intimen Kulturkino Gmünd tritt er dieses Mal in Begleitung von Heimo Trixner an der Gitarre auf. Freuen Sie sich auf eine besondere Matinee!

Eintritt: 15,00 €
Kartenvorbestellung
wird dringend empfohlen

Kulturinitiative Gmünd, Kulturbüro im Rathaus,
04732 221524 oder per
Mail: kulturbuero.gmuend@a1.net;
oder über unsere Website
www.kuenstlerstadt-gmuend.at/veranstaltungen

ALTE BURG GMÜND



Birgit Bachmann, Quitten mit Bienenfressern, Buntstift auf Transparentpapier, 2018

BIRGIT BACHMANN

Die in Gmünd lebende Künstlerin Birgit Bachmann entführt die BesucherInnen auf der Alten Burg in fantastische, bunte Bildwelten, in denen sich Schmetterlinge, Vögel und Insekten in floralen Szenerien zu einem vermeintlich idyllischen Beisammensein vereinen.

Der Schein jedoch trügt: Die zunächst farbenfrohen und heiteren Bilder erweisen sich bei genauerer Betrachtung als tiefgründige Szenen, wenn sich etwa die wunderschön gefärbten Vögel in „Quitten mit Bienenfresser“ als todbringende Jäger von Käfern, Libellen und anderen Insekten zu erkennen geben.

Die poesievollen Darstellungen, welche die Künstlerin mit Buntstift akribisch genau umgesetzt hat, spielen mit der Wahrnehmung der Betrachtenden und lassen diese leicht in eine Falle tappen, wenn bewusst wird, wie zerbrechlich und gefährdet die Natur und ihre Lebewesen sind.

Kulturzentrum Alte Burg Gmünd
20. Mai bis 31. Oktober 2022, während der Burg-Öffnungszeiten
Vernissage: FR, 20. Mai 2022, 19.00 Uhr

www.birgitbachmann.at

GALERIE GMÜND



Käthe Schönle, Ohne Titel, Ausschnitt, aus der Serie „I like to see you“, Bleistift, Collage, Ölpastell auf Papier, 2021

KÄTHE SCHÖNLE

Käthe Schönle setzt sich in Malerei, Zeichnung und Objekten mit dem Spannungsverhältnis und der Ambivalenz menschlicher Interaktion auseinander. Sie hinterfragt dabei individuelle und gesellschaftliche Entscheidungs- und Handlungssysteme und untersucht ihren Zusammenhang mit inneren, äußeren, künstlichen und natürlichen Strukturen. Für die Ausstellung *Poesie der Relationen* in der Galerie Gmünd plant Schönle eine spannende Zusammenstellung aus großen Leinwänden und kleineren Papierarbeiten.

Die 1976 in Riedlingen (D) geborene Künstlerin studierte bis 2006 *Freie Kunst* und *Visuelle Kommunikation* an der Kunsthochschule Kassel, mit Abschlüssen in Malerei und Illustration. 2005 wurde sie mit dem Kasseler Kunstpreis ausgezeichnet. Ihre Arbeiten werden seither in zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen gezeigt. Seit 2006 lebt und arbeitet sie in Wien.

Galerie Gmünd, Hintere Gasse 34
14. Mai bis 26. Juli 2022, täglich von 10-13 Uhr und 15-18 Uhr
Vernissage: SA, 14. Mai 2022, 10.30 Uhr

www.schoenle.org

GALERIE MIKLAUTZ



Nina Herzog, „Heupferdchen“, Karton, Kleber, Farbe, 2017, Foto: Andres Klimbacher

NINA HERZOG

Im Rahmen der Reihe SETZLINGE der KÄRNTNER KUNST (Kärntner Kulturstiftung) „setzt“ die Galerie Miklautz, Alte & Neue Kunst, auf eine junge Kärntner Künstlerin mit großem künstlerischen Potential: Nina Herzog.

Die Bildhauerin und Malerin präsentiert kunstvolle Reliefarbeiten und Plastiken der besonderen Art. In einer ihr eigenen Technik im Umgang mit gesammelten Kartonfragmenten und Farbe „setzt“ sich Nina Herzog brückenschlagartig mit der zweiten und dritten Dimension der „Schönen Künste“ auseinander: Sie lässt eigenwillige Porträts und Charaktere entstehen, die ob ihrer Individualität und Ästhetik überraschen und ins Staunen versetzen. Satire ist angesagt, Kritik ist erwünscht: so „setzt“ die Künstlerin auf weiten Interpretationsspielraum.

Galerie Miklautz, Hintere Gasse 32
14. Mai bis 10. Oktober 2022, täglich außer sonntags
Vernissage: SA, 14. Mai 2022, 11.30 Uhr

www.miklautz.at

ANTIQUITÄTEN MIKLAUTZ



Ernesto Marchesini, SORPRESA, Öl auf Leinwand, 1993

ERNESTO MARCHESINI

Mit neuem Spirit verfolgt Ernesto Marchesini die „vie“ Venedigs zurück, die geheimen Plätze und die Eindrücke, die die Orte seiner Jugend und seiner Studienzeit bei ihm hinterlassen haben, mit den Wünschen für ein langes Leben an die „Elegante, die Alte, die Faszinierende, die Ewige, die Unvergängliche, die Serenissima: VENEZIA.“ Eine historische Seelenverwandtschaft, die die Zeit überdauert hat.

Ernesto Marchesini war nicht nur als Gastkünstler in Gmünd tätig, sondern leitete einige Jahre ein beliebtes Freskenseminar auf der Alten Burg. Der Schöpfer des berühmten *Eva Faschauner Zyklus* hat seine Verbindungen zu Gmünd nie abgebrochen. Gretel Miklautz widmet ihm und seinem Schüler Walter Marin heuer eine große Ausstellung. Zu sehen gibt es einen Querschnitt durch das Lebenswerk des Künstlers, darunter viele neue Arbeiten, die in den letzten Jahren entstanden sind.

Antiquitäten Miklautz, Hintere Gasse 32
14. Mai bis 10. Oktober 2022, täglich außer sonntags
Vernissage: SA, 14. Mai 2022, 11.30 Uhr

www.miklautz.at

GALERIE AUGUST



PASHA & POODLES, Mixed-Media-Collage aus der Serie #Alpine Pops#

JENS AUGUST, PASHA & POODLES

Die Galerie August erstrahlt auch 2022 wieder in neuem Glanz, wenn Jens August neben seinen ausdrucksstarken Fotografien das deutsche Künstlerduo PASHA & POODLES (D) präsentiert, das unter dem Motto *#Alpine Pops#* Mixed-Media-Collagen zu unterschiedlichen Themen aus unserer Region zeigt.

2016 hat der deutsche Fotograf und Künstler Jens August die alte Jury-Villa in Gmünd nach 20 Jahren Leerstand aus dem Dornröschenschlaf erweckt und seitdem ist sie Galerie und Wohlfühloase zugleich. Jeden Sonntag werden ganztägig Führungen angeboten sowie nach Absprache auch an anderen Tagen.

Galerie August, Waschanger 8
21. Mai bis Mitte Oktober 2022, geöffnet MI-SO, von 11-18 Uhr

www.galerie-august.com

FOTOGALERIE KRÄMMER



Richard Krämmer erwartet Sie in seiner Fotogalerie

RICHARD KRÄMMER

Die Fotogalerie Krämmer zählt zu den schönsten Ausstellungshäusern in der Künstlerstadt Gmünd. Sie ist die Hausgalerie des leidenschaftlichen Fotografen Richard Krämmer, der die Galeriebesucher jedes Jahr mit neuen, eindrucksvollen Fotoserien über die Künstlerstadt Gmünd und ihre Menschen überrascht.

Richard Krämmer, geboren 1964 in Gmünd, Mitglied der Kulturinitiative von Beginn an, hat die Galerie im Parterre seines vorbildlich restaurierten historischen Wohnhauses vor gut zehn Jahren eröffnet und diese seitdem zahlreichen FotografInnen aus dem In- und Ausland für Ausstellungen und Präsentationen geöffnet.

Fotogalerie Krämmer, Untere Vorstadt 2
7. Mai bis 2. Oktober 2022
Täglich von 10-18 Uhr

INT. GASTATELIER MALTATOR



Brigitte Kranz, Broken Moon, Ausschnitt, Pigment/Mischtechnik auf Leinen, 2021

BRIGITTE KRANZ

»Ich möchte während meines Atelieraufenthalts in der Malerei auf die menschliche Form als Ursache und Idee eingehen und sie farblich Gestalt annehmen lassen. Es ist der Blick meiner Figuren, der sich in die Zukunft richtet und dadurch zur Andeutung wird. Ein Blick, der Schmerz und Leid zu verbinden versucht, als wären sie ein Gleichgewicht aller Kräfte, das der Mensch wie in einem Tanz halten kann (...)« (Brigitte Kranz, 2021)

Brigitte Kranz wurde 1961 in Knittelfeld (Stmk.) geboren. Sie absolvierte die Kunstgewerbeschule am Ortweinplatz in Graz und studierte danach an der freien Akademie für Kunst und Philosophie Kärnten. Seit 1992 lebt und arbeitet die Künstlerin in Klagenfurt.

Sie ist Mitglied des Kunstvereins Kärnten und der Berufsvereinigung bildender Künstler Kärntens.

Int. Gastatelier Maltator, Kirchgasse 52
Artist in Residence von 1. Mai bis 30. Juni 2022
Werkpräsentation: MO, 27. Juni 2022

www.kranz-brigitte-art.at

INT. GASTATELIER MALTATOR



Stefan Wehmeier, Arigona, Öl auf Leinwand, 2010

STEFAN WEHMEIER

»Fast alle Arbeiten Stefan Wehmeiers wirken zunächst wie gestisch-spontane Zeugnisse erlebter Natureindrücke. Abstrakte Felsformationen, Erdverschiebungen, wucherndes Wurzelwerk, Geäst, rissige Oberflächen, Aufwölbungen oder Aushöhlungen werden formal gebannt und neu interpretiert. Landschaftliche Bezüge sind spürbar, ohne dass Wehmeier eine konkrete Gegenständlichkeit vorgibt.« (Pia Dornacher, 2020)

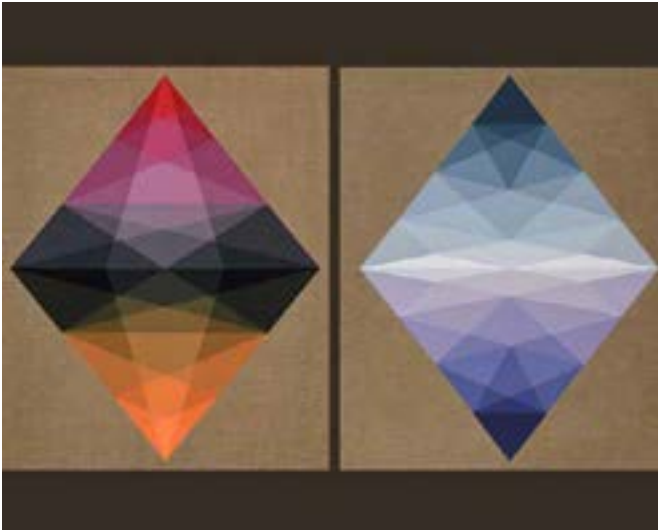
Stefan Wehmeier, 1955 in Köln geboren, studierte nach einer Lehre als Kunstschmied an der Akademie für Graphisches Gewerbe in München.

Ab 1986 arbeitete er zudem als Kunstkritiker und freier Journalist. Seit 2004 ist er als Dozent für Malerei und Druckgraphik an Akademien und Bildungseinrichtungen in Deutschland und Österreich tätig. Er lebt und arbeitet in Hechenwang (D).

Int. Gastatelier Maltator, Kirchgasse 52
Artist in Residence von 1. Juli bis 31. August 2022
Werkpräsentation: FR, 26. August 2022

www.stefan-wehmeier.com

GASTATELIER ALTSTADTGALERIE



Anna Tatarczyk, Solar Wind V + Solar Wind III, Acryl auf Leinwand, 2021

ANNA TATARCZYK

Seit vier Jahren beschäftigt sich Anna Tatarczyk mit der geometrischen Abstraktion, sie malt scheinbar dreidimensionale rhombische Formen.

Die optische Wirkung der Dreidimensionalität erzeugt sie mit scharfkantig aneinandergrenzenden Farbfeldern in verschiedenen Lichtstufen. Ganz besonders interessiert sie dabei das Zusammenspiel der Farben und das Erzeugen von Licht. Ihre Handschrift selbst bleibt verborgen, es ist keine Pinselspur zu erkennen. Auf einem naturbelassenen Untergrund aufgetragen, erzeugt die scharfkantige Komposition eine lebendige Spannung.

Anna Tatarczyk, 1973 in Polen geboren, übersiedelte 1994 nach Deutschland. Sie studierte Germanistik und Philosophie an der Universität Düsseldorf sowie freie Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf. Sie lebt und arbeitet in Düsseldorf und in Wuppertal.

Altstadtgalerie Gmünd, Kirchgasse 51
Artist in Residence von 1. Mai bis 15. Juni 2022
täglich von 10-13 Uhr und 15-18 Uhr

www.anna-tatarczyk.de

GASTATELIER ALTSTADTGALERIE



Rhea Standke, Lightgold, Öl auf Leinwand, 2021

RHEA STANDKE

Blumen sind auch ihre Welt! 2020 bereits als Gastkünstlerin in der Altstadtgalerie Gmünd, kommt Rhea Standke heuer für drei Monate in der Altstadtgalerie, um hier neue Arbeiten für ihre Ausstellung in der Galerie Gmünd zu schaffen. Rhea Standke erschafft malerische Landschaften, die den Betrachter in utopische Welten und Räume entführen: „In meiner Kunst beschäftige ich mich mit multidimensionalen Weltengebilden, Grenzauflösung, Durchlichtung, Multiversen und Paradigmenwechsel“, so die Künstlerin in ihrem Motivationsschreiben 2022.

Rhea Standke wurde 1972 in Dresden geboren. Sie studierte ab 1996 an der staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe und absolvierte anschließend ein Studium an der Universität für angewandte Kunst Wien. Ab 2010 studierte sie an der Kunstakademie Düsseldorf und lebt dort seither als freischaffende Künstlerin.

Altstadtgalerie Gmünd, Kirchgasse 51
Artist in Residence von Mai bis Juli 2022
täglich von 10-13 Uhr und 15-18 Uhr

www.rheastandke.de

GASTATELIER ALTSTADTGALERIE



Anica Hauswald, Big pink vermillion, Ausschnitt, Öl auf Leinwand, 2021

ANICA HAUSWALD

»Ich arbeite mit meinen Werken sämtliche Emotionen ab, die ich im Schaffensprozess erlebe. Und diese Emotionen möchte ich für den Betrachter sichtbar machen und ein Stück weit in seine Welt transportieren. Die Kraft, die Energie, meine körperliche Auseinandersetzung vor der Leinwand, der Flow, die Lebendigkeit und die Freude beim Schaffen sollen spürbar sein, transportiert von mir zum Betrachter über die Brücke meiner Malerei.«
(Anica Hauswald)

Geboren 1985 in Düren (D), studierte Anica Hauswald an der Kunstakademie Düsseldorf, wo sie 2014 ihren Akademiebrief erhielt. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Seit 2019 stellvertretende Vorsitzende im Kulturbahnhof Eller in Düsseldorf. Im selben Jahr Gewinnerin des 1. Reclaim Awards, Köln. Anica Hauswald lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Altstadtgalerie Gmünd, Kirchgasse 51
Artist in Residence von 16. Juni bis 31. Juli 2022
täglich von 10-13 Uhr und 15-18 Uhr

www.anica-hauswald.de

GALERIEATELIER THOMAS GIRBL



Thomas Girbl, Burning Lightobject „Airlight“

THOMAS GIRBL

Mit Feuer, Hitze und Farbe lässt Thomas Girbl einzigartige Kunstwerke, die *burningpictures*, entstehen. Das Feuer, das Girbl gleich einem Pinsel verwendet, lässt auf den Trägermaterialien unsichtbare Spuren hervortreten und bringt die verwendeten Farben durch die Einwirkung von Hitze zur vollen Strahlkraft. Inspiriert wurde seine Arbeit durch Buschbrände während seines Aufenthalts in Australien. Die enge Verbindung zwischen Zerstörung und Erschaffung von Neuem faszinierte ihn und veranlasste ihn zu seinen Arbeiten mit Feuer.

Thomas Girbl, geb. 1970 in Salzburg, erfuhr seine erste künstlerische Ausbildung an der HTBLA für gestaltendes Kunsthandwerk in Ferlach. Nach seiner Meisterprüfung in Innsbruck, studierte er in Prag. Er belegte Meisterklassen in Millstatt und Mannheim. Seit 1998 arbeitet er als freischaffender Künstler in Faak am See.

Galerieatelier Thomas Girbl, Kirchgasse 50
Mai bis Oktober 2022
MI-SO 9-12 Uhr und 13-17 Uhr

www.girbl.com

HOLZFALTATELIER GMÜND



Holzfaltatelier Gmünd, Holzskulpturen von Johann Wieltsch

JOHANN WIELTSCH

Johann Wieltsch aus Fürnitz in Kärnten ist seit 22 Jahren als Holzbildhauer tätig. Folge seines stetigen Dranges nach Auseinandersetzung mit Figur, Form und Material war das konstante Wachsen seines eigenen bildhauerischen Vokabulars, welches sich in kraftvollen Skulpturen und Plastiken eindrucksvoll manifestiert. Nach und nach erweiterte er die Palette der von ihm verwendeten Rohstoffe um Stein, Glas und Metall. Teils archaisch unnahbar, teils anziehend graziös wirken seine Körper- und Naturfigurationen. Loslösend von der oberflächlich geschauten und rein abbildenden Form und Struktur arbeitet sich Johann Wieltsch frei und lässt sich, beeinflusst vom Eigenleben des jeweiligen Materials, auf spannende Reduktionen und Metamorphosen ein.

Von Mitte September bis Ende Oktober freut sich der heimische Holzkünstler KLAUS MÖLZER auf Ihren Besuch im Holzfaltatelier.

Holzfaltatelier Gmünd, Parkplatz West,
und Atelier im Maltator Parterre
Mai bis Mitte September 2022, tgl. von 10-13 Uhr und 15-18 Uhr

www.woodstone.at

KUNSTHANDWERKSHAUS GMÜND



Einzigtiger, handgefertigter Schmuck von Peter Melocco, Kunsthandwerkshaus

PETER MELOCCO, TÜNDE LINDE TOLL, RUTH RINDLIBACHER

Das Artist in Residence Programm im Kunsthandwerkshaus führt jedes Jahr eine Reihe von qualitätsbewussten KunsthandwerkerInnen aus ganz Mitteleuropa für mehrere Monate nach Gmünd. In einzigartiger Atmosphäre wird dem Publikum eine bunte Vielfalt an hochwertigem Kunsthandwerk geboten.

2022 erwartet Sie wieder der ungarische Schmuckkünstler Peter Melocco, in Gmünd seit langem schon so etwas wie eine Institution und beliebter Ansprechpartner für Schmuckkünstler aus der Region. Die ungarische Textilkünstlerin Tünde Linde Toll zieht wieder in die Schlauchgalerie des Kunsthandwerkshauses ein. Die dritte Werkstatt im Parterre des Hauses nutzt Ruth Rindlisbacher, bekannt für ihre aus recycelten Stoffen und Materialien hergestellten Modeprodukte und Treibholzskulpturen.

Kunsthandwerkshaus Gmünd, Hintere Gasse 30
Mai bis September 2022
täglich von 10-13 und 15-18 Uhr

KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER IN DER KÜNSTLERSTADT April bis Juli 2022

KERAMIKATELIER K2



Karin Klimbacher bietet im Keramikatelier K2 jeden Mittwoch auch Workshops an

KARIN KLIMBACHER

Die Keramikerin und Kunstpädagogin Karin Klimbacher erwartet euch heuer wieder in ihrem großen Keramikatelier K2 am Eck des Kunsthandwerkshauses.

Die gebürtige Schweizerin lebt und arbeitet seit 1972 in Kärnten. Sie ist spezialisiert auf Gebrauchs- und Gartenkeramik und arbeitet vorwiegend mit weißem Ton. Dabei setzt sie verschiedene Brennarten, wie etwa Sägemehlbrand, Papierofen, Raku, Koksofen oder Grubenbrand ein.

Jeden Mittwoch (18-22 Uhr) bietet Karin Klimbacher Interessierten die Gelegenheit, sich selbst im Gestalten mit Ton zu versuchen sowie vertiefende Workshops zu bestimmten Themen, Techniken und Brennverfahren. Für alle, die zu Hause mit Ton arbeiten wollen, aber keinen eigenen Brennofen besitzen, gibt es ein Brennservice.

Kunsthandwerkshaus Gmünd,
Hintere Gasse 30, Keramikatelier K2
Mai bis September 2022
täglich von 10-13 und 15-18 Uhr, MI bis 22 Uhr

ANTIQUITÄTEN MIKLAUTZ



Danica Beyll, experimentelle Mode und Schmuck

DANICA BEYLL

Aus der akribischen Beschäftigung mit archäologischen Funden und dem kreativen Tun mit Kindern entwickelte Danica Beyll einen äußerst experimentellen Zugang zu (Schmuck-)Design: ein Spiel mit den unterschiedlichsten Materialien, manche ausrangiert und scheinbar wertlos. Aber: Wer bestimmt denn den „Wert“? Liegt er nicht vielmehr gleich neben der „Schönheit“ im Auge des Betrachters? Neben sorgfältiger handwerklicher Verarbeitung spielen Re- und Upcycling sowie ein gewisses Augenzwinkern im inhaltlichen und dekorativen Kontext eine besondere Rolle.

Die vielseitig begabte Schmuckdesignerin, Archäologin, Historikerin und Pädagogin Danica Beyll wurde in Wiener Neustadt geboren. Neben mehreren Präsentationen ihrer Arbeiten in Wien, Baden, Eisenstadt und Gmünd bietet sie Seminare und Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an.

Antiquitäten Miklautz, Alte & Neue Kunst, Hintere Gasse 32
14. Mai bis 10. Oktober 2022, täglich außer sonntags

www.miklautz.at



Fotos: Marco Fiebler

Europas Komödien unterwegs!

Kärnten-Premiere 2022 in Gmünd, 1. Juni 2022, 20.00 Uhr, Hauptplatz Gmünd

Seit Beginn des Bestehens der Straßentheaterproduktion „Europas Komödien unterwegs“ feiert das Ensemble seine Kärnten-Premiere in der Künstlerstadt Gmünd. Jedes Mal folgen an die 200 Besucherinnen und Besucher am verkehrsbefreiten Hauptplatz von Gmünd dem rasanten und durchaus mit akrobatischen Einlagen versehenen Schauspiel des Ensembles unter freiem Himmel. Und jedes Mal wird es ein vollständiger Genuss!

DER BÖSE GEIST LUMPAZIVAGABUNDUS ODER DAS LIEDERLICHE KLEEBLATT

Johann Nestroy, Wagenfassung von Angelica Ladurner

Auch dieses Mal wird es aufregend, wenn "DER BÖSE GEIST LUMPAZIVAGABUNDUS" über die Bühne des Theaterwagens feigt: Knieriem, der alkoholgetränkte Philosoph, Zwirn, der charmierende Lebenskünstler und Leim, der hin- und hergerissene Liebhaber – diese drei sind ausgesetzt dem Spiel der Geister, das wir oft, fälschlich vielleicht, als Schicksal bezeichnen, verbunden und gestützt nur durch ihre Freundschaft – und Leim gehalten durch seine Pepi, deren wahre Liebe alle letztendlich zusammenhält. Allerdings, die Drei sind verloren an ihre eigenen liebenswerten Schwächen, die uns Zuschauenden nur allzu bekannt sind – natürlich nur von den anderen, wir selbst sind sicher nicht so.

HERR DOMMELDIDOT STELLT FRAGEN

Theater für Kinder im Vorprogramm um 18.00 Uhr, von Angelica Ladurner

„Es geht ganz einfach, es geht ganz flott, wenn du mich rufst, komm ich, dein Dommeldidot!“ – So singt unser kleiner Hauskobold nun schon den dritten Sommer lang. Er kommt wirklich immer wieder – und seine große Liebe, das Koboldmädchen Lollilolita, kommt auch wieder mit. Aber warum? Warum ist das so? Und warum sind die Menschen so verschieden und können damit nicht richtig umgehen? Warum ist es denn so schwer, lieb zu sein? Warum sind Erdbeeren rot? Warum steht der Theaterwagen auf dem Platz, wo er heute steht? Warum ist Eis kalt? Warum darf ich dich nicht in den Popo beißen? Warum juckt es mich am Ohr? Warum hilft Kratzen? Warum spüre ich das denn alles so genau? – Auf einige Fragen kann der Herr Lehrer antworten. Für andere aber weiß er keine Antwort. Warum weiß er keine Antwort? Warum wissen wir so Vieles nicht? Warum sind denn die Antworten wichtig? Warum nicht einfach die Fragen liebhaben? Sie sammeln, sie putzen, herumdrehen, wegstellen und wieder hervorholen. Dommeldidot und Lolli werden Fragensammler!

ENSEMBLE:
PORCIA
EUROPAS
KOMÖDIEN
ERLEBEN



KULTURKINOGMÜND

PROGRAMM April bis Mai 2022



EU XXL
DIE REIHE
WANDERKINO IM
21. JAHRHUNDERT



DO, 21. April, 19.00 Uhr

NOME DI DONNA

Regie: Marco Tullio Giordana, Italien 2018, Spielfilm, FSK 14, 100 Min



© Bild: VideA

Nina, eine junge alleinerziehende Mutter, findet Arbeit in einem kirchlichen, luxuriösen Pflegeheim für ältere Menschen. Eine Aufgabe, die ihr Spaß macht und ihre Unabhängigkeit sichert. Doch eines Abends nach Dienstschluss ruft der Direktor des Instituts sie in sein Büro und bedrängt sie sexuell. Wie er es auch mit anderen Mitarbeiterinnen des Pflegeheims gemacht hat. Während die anderen Frauen aus einer Mischung von Angst und Scham schweigen, zeigt Nina den Direktor an. Der weiß sich mit Unterstützung der Kirchenhierarchie juristisch zu wehren. Das Verfahren wird eingestellt. Doch Nina wird den sexuellen Übergriff nicht hinnehmen.

Auszeichnung: Italian National Syndicate of Film Journalists, 2018: Beste Regie. Nominierungen: Golden Globes Italien, 2018: Beste Hauptdarstellerin, Beste Originalmusik, Italian National Syndicate of Film Journalists, 2018: Beste Nebendarstellerin

DO, 28. April, 19.00 Uhr

DER GLANZ DER UNSICHTBAREN

Regie: Louis-Julien Petit, Frankreich 2018, Spielfilm, FSK 6, 98 Min



© Bild: JC Lothar

Lady Di, Edith Piaf, Salma Hayek, Brigitte Macron: Die meisten der Besucherinnen des Tageszentrums für wohnungslose Frauen L'Envol nennen sich nach prominenten Vorbildern. Doch das L'Envol, einziger Ankerpunkt ihres prekären Alltags,

steht vor der Schließung – nicht effektiv genug, hat die Stadtverwaltung beschieden. Drei Monate bleiben den Sozialarbeiterinnen Manu, Audrey, Hélène und Angélique, um ihren Schützlingen wieder auf die Beine zu helfen. Und die ziehen kräftig mit. Nachdem die Stadt auch noch ein Zeltcamp am Sportplatz räumen lässt, wird das L'Envol zur heimlichen Unterkunft, in der Betreuerinnen und Betreute mit ungeahntem Schwung ganz eigene Wege und Methoden zur Reintegration entwickeln. Tricks, Schwindeleien, alte und neue Freunde: Von jetzt an sind alle Mittel erlaubt ...

Auszeichnung: Valladolid International Film Festival 2020: Bester Schnitt
Transatlantyk Festival: Łódź 2020: Bester Film. Nominierungen: Beijing International Film Festival: Bester Film, Valladolid International Film Festival 2020: Bester Film

DO, 5. Mai, 19.00 Uhr

DAS WUNDER VON MARSEILLE

Regie: Pierre-François Martin-Laval, Frankreich 2019, Spielfilm, FSK 8, 105 Min



© Tobis Film GmbH & CO. KG

Während seine Mutter und die Geschwister in der von politischen Unruhen erschütterten Heimat Bangladesch zurückbleiben, machen sich der achtjährige Fahim und sein Vater Nura auf den beschwerlichen Weg nach Frankreich, um

dort Asyl zu beantragen. Doch kaum in Paris angekommen, beginnt erneut ein zermürender Spießrutenlauf. Wo sollen sie eine Unterkunft und der Vater einen Job finden? Doch dank seiner außerordentlichen Begabung für Schach findet Fahim in Sylvain - einem der besten Schachtrainer Frankreichs – einen Förderer und wahren Freund, während Nura unaufhaltsam in die Illegalität abrutscht und untertauchen muss. Als seinem Vater kurz vor der französischen Schachmeisterschaft die Ausweisung droht, hat Fahim nur noch ein Ziel: Er muss die Meisterschaft in Marseille gewinnen und französischer Champion werden, damit ihre Flucht nicht umsonst gewesen ist.

Nach dem autobiographischen Roman „Spiel um dein Leben, Fahim!“ von Fahim Mohammad.

DO, 12. Mai, 19.00 Uhr

DIE FARBE DES CHAMÄLEONS

Regie: Jürgen Klaubetz, Österreich 2020, Spielfilm, FSK 12, 96 Min



© Bild: Jürgen Klaubetz

Paul sucht das Glück in fremden Taschen. Anfangs forscht er in der Tasche seines toten Freundes, doch bald stiehlt er neue Taschen, taucht in die Leben der Bestohlenen ein und verändert diese radikal. Die Malerin Anna, die in ihrem Job als Kellnerin in sich gekehrt agiert, zeigt ihre Werke niemandem, bis Paul auftaucht und ihre Bilder für immer verändert. Auch die Managerin Katrin, die sich nach Feierabend mit Alkohol und sexuellen Eskapaden betäubt, sieht sich durch ihn

gezwungen ihr Leben neu zu ordnen. Wie die Fische, die Paul aus dem Becken im Landgasthaus befreit und im Gebirgsbach aussetzt, versucht Paul die Bestohlenen zu befreien und durch sie auch für sich ein Rezept für ein geglücktes Leben zu finden. Doch am Ende ist es Pauls Leben, in dem durch den Einfluss von Katrin und Anna nichts bleibt, wie es war.

Ein Sieg der Leichtigkeit und des Loslassens nicht funktionierender Lebenskonzepte über Wut und Trauer über den Freitod des besten Freundes. Diagonalefilm 2021

Eine Kooperation mit:





Auch heuer hofft der Vorstand des TC Gmünd auf rege Teilnahme am Spielbetrieb. Sobald die Witterung es zulässt wird die Tennisanlage in Betrieb genommen. Dies könnte aufgrund des Platzumbaus schon ab Anfang April möglich sein (Siehe Aushang am Tennisplatz).

Für die Saison 2022 sind folgende Aktivitäten geplant:

Interne Rangliste, Interne Mannschaftsmeisterschaft, Teilnahme an der **Meisterschaft** des KTV (Allgemeine Klasse und +35, Spielgemeinschaft mit den Partnervereinen Malta und Rennweg).

Für Kinder (Teilnehmerzahl beschränkt) wird auch heuer wieder ein Tennistraining durch Gasser Udo durchgeführt.

Wie im Vorjahr gibt es wieder eine Saisonkarte für alle drei Tennisanlagen im Lieser- und Maltatal. Die Tennisplätze können wieder online über das Portal eTennis (gmuend.tennisplatz.info) gebucht werden. Alternativ ist auch die Platzreservierung im Tourismusbüro Gmünd möglich.

Für die Spielsaison 2022 gelten folgende **Preise:**

Saisonkarte LIMA	Preise einschl. Mitgliedsbeitrag TC Gmünd
Saisonkarte LIMA berechtigt zum Spiel auf den Anlagen in Gmünd, Malta und Rennweg	100,00*
Saisonkarte Tennisplatz Gmünd	
Erwachsener	75,00*
Kinder/Schüler/Jugendlicher Student bis 21	25,00*
Ehepaare Lebensgemeinschaften	130,00*
Familienkarte (Zwei Erwachsene + Kinder)	150,00*

Mitgliedsbeitrag für außerordentliche Mitglieder 20,00 Euro

Platzmiete (halber Platz/Stunde)	Platzreservierung im Tourismusbüro Gmünd
Nichtmitglieder / Gäste	5,00

Einzahlungen => Dolomitenbank Gmünd,- Tennisclub Gmünd (IBAN AT68 4073 0502 4484 0000)

Es hat sich sicherlich schon herumgesprochen, dass unsere Plätze mittlerweile zu Kunstrasenplätzen umgebaut wurden. Dies hat sich gerade bei längeren Regenphasen bestens bewährt. Auch das jährliche Instandsetzen der Plätze sollte um einiges leichter werden.

Der Vorstand des TC Gmünd möchte sich bei der **Stadtgemeinde Gmünd** für die Unterstützung bedanken. Ohne die Unterstützung wäre die Jugendarbeit des TC Gmünd nicht möglich. Namentlich möchten wir uns auch bei Servus TV für die Unterstützung im Rahmen der „Beweg dich“ Aktion bedanken.

Der Tennisclub Gmünd hofft auf regen Spielbetrieb und wünscht ein erfolgreiches Sportjahr 2022.



IN DER REGION – FÜR DIE REGION

Kärntner Liga

Mit nur 3 Punkten Rückstand auf den 3. Platz ist für unsere Mannschaft im Frühjahr noch vieles möglich. Aufgrund dessen, dass es in diesem Jahr 18 Mannschaften in der Liga gibt, beginnt die Frühjahrsaison schon am Wochenende vom 12./13.03.2022, wir haben jedoch spielfrei, da es noch einen Nachtrag vom Herbst gibt und deshalb müssen wir unser Heimspiel gegen Dellach/Gail am Mittwoch, den 13.04.22 um 17:00 Uhr austragen.

Die Vorrunden des Oberkärntner Pokal CUP wurden im Frühjahr mit 16 Vereinen in Oberkärnten ausgelost und gespielt. Der Sieger des Cups wird in der Sommervorbereitung ausgespielt und auch da haben wir Chancen den Wanderpokal gesponsert von „diwamedical“ nach Gmünd zu holen.

Aufgrund der Pandemie konnten unsere Mannschaften auf kein Trainingslager fahren, jedoch bemühten sich das Trainerteam um Abwechslung im Training. Vielen

Dank an die neue NMS (Direktor Michael Persterer) und an die VS-Gmünd (Direktor Gerald Fellner) für die Erlaubnis zur Benützung der Turnsäle für unsere gesamten Mannschaften. Auch wurde mehrfach das Fitness Center in Spittal genutzt, so wie auch Wintersportaktivitäten gemacht und natürlich auch Spiele und Training auf Kunstrasenplätze abgehalten.

Vor allem werden wir im KfV-Cup noch alles geben, da wir am 20.04.22 um 17:00 im ¼ Finale zu Hause auf den Regionalligisten Treibach treffen. Natürlich wird dies aus sportlicher Sicht im Frühjahr ein Highlight werden, da wir um den Einzug in das Semifinale spielen und wir hoffen, dass uns viele Fans dabei unterstützen.

Auch sind unsere Jungs der 2. KM in der 1. Klasse B voll motiviert und werden im Frühjahr alles geben, obwohl es manchmal etwas schwieriger werden wird, da einige von den Jungs im Frühjahr vermehrt in der Liga Mannschaft spielen werden. Ein wesentlicher Grund, der diesen sportlichen Erfolg möglich macht, ist der Zusammenhalt in den Mannschaften, der Spaß am Fußballspielen und die Bereitschaft der meisten Spieler, auch ohne finanzielle Forderungen für unseren Verein zu spielen.

Aus dem Nachwuchs:

In der Saison 2021/2022 haben wir insgesamt 9 Nachwuchsmannschaften: Eine U7, zwei U8, eine U9, eine U10 und eine U12 Spielgemeinschaft mit dem SV-Malta. An dieser Stelle möchten wir uns bei Heike Pirker, Christina Schwarzenbacher, Didi Bayer, Markus Schiffer, Rudi Karner, und auch Michael Podesser, Hermann Egger, Arnold Prax und Stefan Podesser und allen anderen Helfern vielmals bedanken für ihren unermüdlichen Einsatz für unseren Nachwuchs.





Weiters haben wir auch eine U 13 Spielgemeinschaft mit Rennweg, weiters eine U15 und eine U 17 Spielgemeinschaft mit Lendorf. Mit ihren Trainern Martin Holzer, Fritz Schabus und Josef Rabitsch und einigen Co-Trainern. Die U15 und die U17 spielen aktuell in der Eliteliga und sind mit dem 2. bzw. 3. Tabellenrang ausgezeichnet unterwegs. Die U13 ist in der Gruppe B aktuell mit nur einer Niederlage Erster und steigt im Frühjahr ins Obere Playoff ein.

An dieser Stelle möchte der FC Askö Gmünd Christina Schwarzenbacher zur abgelegten UEFA D Lizenz Prüfung sehr herzlich gratulieren.

Auch hat unser Nachwuchs in den Sälen und nun auch auf den Plätzen fleißig trainiert um sich auf die Frühjahr-

saison bestens vorzubereiten.

Der Vorstand des FC Askö Gmünd möchte ihren Nachwuchstrainern vielmals danken, für ihre Zeit, Liebe, Fürsorge und ihr unermüdliches Tun für unsere Kinder, den in diesen Zeiten ist es nicht mehr selbstverständlich, dass jemand seine Freizeit für die Allgemeinheit opfert. Außerdem sind wir immer auf der Suche nach weiteren Trainerinnen und Trainern, die gerne mit Kindern in einem Verein arbeiten wollen.

Der FC Askö Gmünd hat sich bei Servus TV für das Projekt „Beweg dich Schlau“ beworben und wurde auch angenommen. Mit Kooperation der VS des Lieser- und Maltatales werden wir Mädchen und Jungs aus den 3. und 4. Klassen Volksschulen auf ein Qualifying auf der Sportanlage des FC Askö Gmünd vorbereiten und das Siegerteam steigt dabei in die Landesauscheidung auf. Der Termin steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest, sollte jedoch bis Ende April angesetzt werden, da das Landesfinale am 14.05/15.05.2022 stattfinden wird.

In diesem Sinn bedanken wir uns auch bei unseren ganzen Mitarbeitern und Helfern für ihre Hilfe und Unterstützung, den das sind die Personen, die gemeinsam alles am Laufen halten. Besonders in diesen schwierigen Zeiten waren sie alles Gold wert, besonders bedanken möchten wir uns bei Andreas Stranner, der nun mit über 80 Jahren in die verdiente „Sportplatz Pension“ gegangen ist. Vielen Dank nochmals für die ganzen Jahre möchten hiermit auch die Trainer und Spieler nochmals sagen.



Auch vielen Dank unseren Sponsoren, Mitgliedern und Gönnern für ihre immerwährende Unterstützung, die uns enorm dabei helfen unsere Jugend gerade in diesen Zeiten weiterhin auszubilden und fördern.

Spieltermine:

DER VORSTAND DES FC ASKÖ GMÜND

Leider konnte auch dieses Jahr das Gmündner Gschnas und das Preiswatten nicht stattfinden und wir hoffen doch sehr das dies nächstes Jahr wieder möglich sein wird.



Kindertraining und Sponsoren



Auch hier wurde nach einem Jahr Corona Pause erstmals im Dezember wieder mit dem Skitraining begonnen. Wir starteten mit freien Skifahren am Katschberg und konnten danach mit dem Techniktraining in Petersbründl weiter machen. Hier gab es eine sehr gute Zusammenarbeit mit Richard Pacher, der die Einteilung der Trainingspiste für uns organisierte. Dank all unserer Sponsoren, die uns finanziell sehr unterstützten, konnten wir die besten Trainingsvoraussetzungen für die Kinder erreichen. Deshalb möchten wir hier alle nochmals namentlich erwähnen.

Pfeifhofer Christoph (Porsche Museum), Mößler Josef (Gasthof Mentebauer), Nussbaumer Rudolf (Cafe Nussbaumer), Harald Mölzer (Jausenstation Reblaus), Die Ain-

kehr (Katschberg), Andreas Steiner (Rosina's Lounge), Moser Joachim (KFZ Moser), LABg Christoph Staudacher, Josef Bliem, Krabath Franz, Bernhard Kogler

Wir möchten uns noch zusätzlich bei allen Mitgliedern und Helfern für die heurige erfolgreiche Skisaison bedanken.

Gerne begrüßen wir weitere Skisportbegeisterte in unserem Verein. Informationen dazu auf unserer Homepage - www.wsvgmund.at

*Euer Obmann
Nußbaumer Rudi
WSV Gmünd*

Gmündner Stadt- und WSV - Vereinsmeisterschaften 2022 in Petersbründl



Viele Siegergesichter, großzügige Sponsoren und ein glücklicher Familienschipass-Gewinner waren das sportliche Ergebnis der Gmündner Stadt- und WSV Vereinsmeisterschaften nach zwei Jahren Pause.

Bei Sonnenschein und sehr guten Pistenverhältnissen wurde dieses Jahr erstmalig beim Petersbründl in St. Michael im Lugaue ein Riesentorlauf gestartet. Auch dieses Jahr wurde wieder eine Teamwertung durchgeführt.

Die tollen Preise wurden im Anschluß im Cafe Nußbaumer

bei einer gemütlichen Siegerehrung überreicht. Als Hauptpreis lockte auch heuer wieder ein Kärntner Familien Schipass im Wert von 1.000 Euro gespendet durch die Stadtgemeinde Gmünd. Das Losglück hatte Christian Kari. Stadt- und Vereinsmeisterin wurde in diesem Jahr wieder Viktoria Glanznig. Johannes Sandrisser wurde Stadtmeister und der Vereinsmeistertitel ging an Andreas Striedinger. Die Teamwertung ging dieses Jahr an das Team Lunapark (Dullnig Hans, Dullnig Rita, Puffitsch Haral, Puffitsch Edi).





Lieser-Maltataler Raiffeisencup 2022



Nach einem Jahr Corona Pause durften wir heuer wieder einen Lieser-Maltataler Raiffeisencup durchführen. Da bei den Skitrainings die Kinder immer mit viel Einsatz und Elan dabei waren, konnten diese sehr gute Platzierungen erreichen. Das Eröffnungsrennen fand beim Peterbründlflift in

St. Michael statt und wurde vom WSV Gmünd durchgeführt. Die nächsten beiden Rennen wurden in Hintereggen ausgetragen. Die Abschlussveranstaltung wurde am 26. Februar 2022 vom SC Malta vor Ort durchgeführt. In der Vereinswertung konnte der WSV Gmünd dieses Jahr brillieren.





Einmalige Aktion für Neumitglieder

Alle Vorteile des Alpenvereins genießen und 75% des Mitgliedsbeitrags sparen*

AKTION VERLÄNGERT: Der vom Bundesministerium beschlossene "Sportbonus" wird bis auf Weiteres bis 31.08.2022 verlängert*

Ab 1. September 2021 gibt es durch den Sportbonus des Bundesministeriums den Mitgliedsbeitrag für ein Viertel des bisherigen Preises. Diese Aktion wird bis auf Weiteres bis 31.08.2022 verlängert (gültig ist die Aktion so lange, bis das dafür zur Verfügung gestellte limitierte Förderkontingent aufgebraucht ist, längstens jedoch bis 31.08.2022).

Damit noch mehr Menschen ihre Begeisterung für die Natur und die Berge entdecken können, hat das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) nun die einmalige Aktion „Sportbonus“ ins Leben gerufen. Neumitglieder erhalten den Mitgliedsbeitrag einmalig um bis zu 75 % ermäßigt.

Beispiel: Statt den regulär 62€ Jahresbeitrag zahlt ein Neumitglied somit nur 15,5€.

Voraussetzungen:

- Aktion für neue Mitglieder: Du warst seit 1.1.2021 kein Mitglied des Österreichischen Alpenvereins.
- Die Förderaktion gilt bis auf Weiteres bis 31.08.2022 (gültig ist die Aktion so lange, bis das dafür zur Verfügung gestellte limitierte Förderkontingent aufgebraucht ist, längstens jedoch bis 31.08.2022).
- Der Sportbonus gilt auch für ausländische Mitglieder inkl. Ortsgruppen (nicht aber für die Auslandssektionen Britannia und Flandern).
- Für das Folgejahr 2023 gilt der reguläre Mitgliedsbeitrag.

*Aktion ausschließlich für Neumitglieder (seit 1.1.2021 kein Mitglied des Österreichischen Alpenvereins). Gilt für den Mitgliedsbeitrag. Etwaige Zuschläge und Gebühren sind von der gegenständlichen Förderung ausgenommen. Die Förderaktion gilt bis auf Weiteres bis 31.08.2022 (gültig ist die Aktion so lange, bis das dafür zur Verfügung gestellte limitierte Förderkontingent aufgebraucht ist, längstens jedoch bis 31.08.2022).

Weitere Infos unter: 0699 11588701 Gf. Elke Pritz

Skitouren

Trotz der angespannten Corona-Situation konnten im Winter 21/22 einige schöne Skitouren durchgeführt werden. Ein besonderer Dank unserem Touren Organisator und Führer Konrad Aschbacher!



Am Gipfel des Hochgrubenkopfes, Mölltal



Aufstieg zum Monte Cocco, Friaul



Skitour Kamplbrunn, Blick zur Bischofsmütze





Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal

E-Mail: av-sektion-gmuend@aon.at

Sommerprogramm 2022 Alpingruppe

Samstag, 11.06.2022

Sonntag, 26.06.2022

Sa./So. 02. + 03.07.22

Sa./So. 16. + 17.07.22

Samstag, 20.08.2022

Sonntag, 11.09.2022

Sa./So. 01. + 02. Oktober 2022

Bergwanderung auf das Gr. Gurpitscheck, Lungau, 900 Hm

Tagestour auf die Hohe Geißel 2974 m, Mallnitz, 1350 Hm

Hochtourenwochenende Finsterkarspitze 3029 m

via Reichenberger Hütte (mit Übernachtung), Osttirol Lasörlinggruppe

Hochtourenwochenende Gr. Wiesbachhorn 3564 m,

via Schwaigerhaus mit Übernachtung

Tagestour Pragser Seekofel 2810 m, Pragser Dolomiten

Bergwanderung Kampleck 2523 m, Obervellach, 1100 Hm

Saisonabschluss tour Hochtour mit Übernachtung, je nach Verhältnissen

Anforderung und Anmeldung:

Die Touren bitte nur in gesunder und körperlich guter Verfassung antreten!

Bei den Übernachtungstouren ist nur eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern möglich, ein rechtzeitiges Anmelden ist somit erforderlich und mind. 10 Tage vorher bekannt zu geben, bei Tagestouren bitte bis spätestens bis Mittwoch abends vor dem jeweiligen Termin.

Anmeldung bei Klaus Göhlmann unter 0650 9923113 bitte per SMS mit Namen und ausgewählter Tour!

**Herrliche
Winterlandschaft
am Kamplbrunn,
Salzburg**



**Winterfreuden am
Schilchegg,
Salzburg**



Herzliche Einladung zur 1. Maifeier



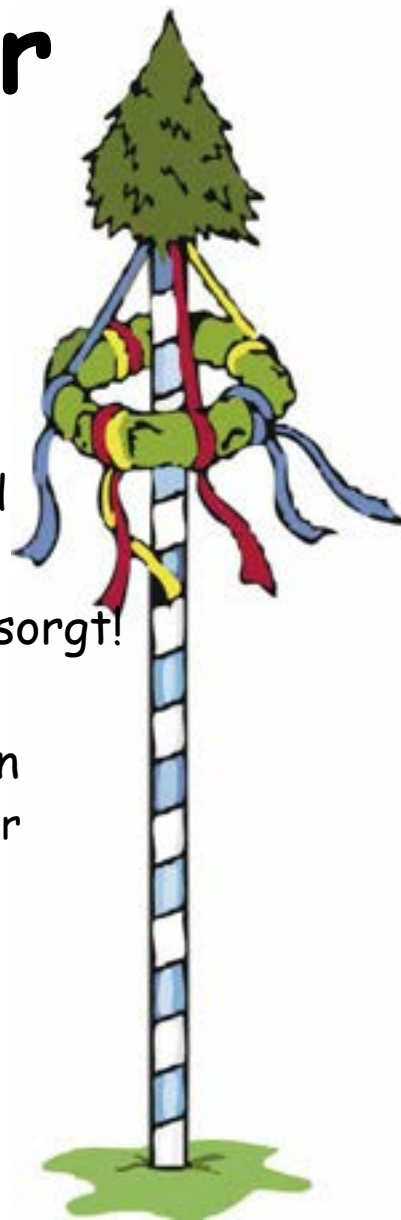
Beginn: 10:00 Uhr

Ort: Eisschützenanlage Gmünd

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Tombola mit wertvollen Preisen
Verlosung der Preise ab 14:30 Uhr

Die Veranstaltung findet
bei jeder Witterung statt.



Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich
die ER ASKÖ Gmünd





Aus Gmünds vergangenen Tagen



Ein Vaterberg im Maltatal: Bartelmann und Hattenberg

Der Name Bartelmann (2413 m) für die zentrale dreispitzige Gipfelgruppe des Bergmassivs im unteren Maltatal lässt sich mit **Bartel** auf eine Kurzform von Berthold oder auch Bartholomäus zurückführen. Die Namenforschung erklärt beides über das althochdeutsche berah, mit der Bedeutung **hell, glänzend**. Bei der Christianisierung beruft man sich bei Bartholomäus jedoch auf den Apostel aus dem 1. Jhdt. n. Chr., der als Märtyrer stirbt. In der aramäischen Ursprungssprache übersetzt sich dieser Name als Sohn des Tolmai, also ein vollkommen anderer Bezugsrahmen. Der in Kärnten und der Steiermark bekannte Bartel, der als dämonisches Wesen den Nikolaus begleitet und heute zu den modernen Perchtenläufen gestellt wird, hat eine davon abweichende Geschichte. Sprachgeschichtlich kann man Bartel als Nebenform zu Perchtl zwar mit der Percht der rauen Nächte in Verbindung bringen. Neuere Forschungsarbeiten

zeigen jedoch, dass diese modernen Bräuche keine historisch belegbaren Verbindungen zu vorchristlichen Kulthandlungen besitzen und sich so auch nicht in Flurnamen finden.

Die Volkskunde verweist bereits früh darauf, dass **Bartholomäus** zu jenen christlichen Heiligen zählt, die als Stellvertreter für Mächte der vorchristlichen mythischen Zeit noch weit in die christianisierte Epoche hinein auftreten. Die ursprünglichen Namen der Helden oder Gottheiten ersetzt man durch unverdächtige, oft vorkommende Eigennamen oder Berufsbezeichnungen, auch weil das Christentum teils durch rüde Methoden durchgesetzt wird. Die Forschung verweist immer wieder darauf, dass sogar erst die Gegenreformation mit den letzten Resten vorchristlicher Weltanschauung aufräumt. Das Patrozinium St. Bartholomäus findet man dem Bartelmann gegenüber in Oberkreuschlach. Die Sage beruft sich auf einen heidnischen Tempel als Vorgängerbau. Hangabwärts stößt man bei der Aushebung von Baugruben unterhalb der Straße auf Skelette, in einigem Abstand von der Kirche - unter Umständen ein Hinweis auf einen verschollenen, vorchristlichen Friedhof.





Der **Mann** im zweiten Namensteil weckt die Aufmerksamkeit. Es ist ein deutlicher Hinweis. Einerseits sind derartig zusammengesetzte Namen Merkmale für Übersetzungen, andererseits bräuchte ein Bartholomäus oder Berthold keine Betonung seiner Männlichkeit. Geht man in die historische Kartographie, wird man fündig. In der ersten Landesaufnahme des 18. Jhdts. wird das gesamte Massiv als Dadel Schein bezeichnet. Mit dem deutschen Schein findet sein strahlendes, prächtiges Aussehen, mit dem es aller Augen auf sich lenkt, seine passende Bezeichnung.

Bei Dadel handelt es sich um einen altbairischen Begriff für einen **alten Mann**, vielmehr einen wahren Greis. Die Maltataler nennen den nordwestlichen Gipfel des Massivs noch heute Dadelspitz und die nahe liegende Felsformation Dadelauge – von den alten Kartographen als Tandlauge (2415 m) bzw. Tandlspitze (2633 m) interpretiert. Ähnliche Namen wie Altvater, Großvater oder Etzel kennzeichnen etliche Berge als Sitz der Ahnen bzw. einer verehrten gottähnlichen Wesenheit, die so etwas wie einen Vater des Volkes darstellen. Problemlos reiht sich das Bartelmann-Massiv in die **Vater-Berge** ein, zu denen unter anderen auch der niederösterreichische Ötscher (sl. **očanjъ* = Gevatter) gehört. Dort vermutet die Slawistik den Sitz des slawischen Donnergottes Perun.

Ein bisher unbeachtet gebliebener Aspekt des Namens **Hattenberg** ergänzt das Ganze auf interessante Art und Weise. Kranzmayer legt ihn unter dem Aspekt der Weilernamen aus. Er gehört zur älteren Schicht der in der Region urkundlich erfassten Namen. Die erste Erwähnung 1206 als Attenberhc weist laut Kranzmayer auf den althochdeutschen Personenamen Atto. Nun ist es auffallend, dass althochdeutsch atto/atte auch **Ahne/Vorfahre** bedeutet. Dem voran geht sogar ein keltischer Typ Atto/Atta als eine ganze Namenreihe mit diversen Ableitungen, belegt über Inschriften. Als Naturlaut erscheint er in Verwendung für den Großvater, sogar im Mittellateinischen ist dieser ein atto. Damit würde es sich in gewisser Weise mit dem Dadel übersetzen,

eine bei Flurnamen vielfach auftretende Besonderheit. Möglicherweise stellt er sich sogar als letzter Rest der keltischen Namengebung heraus.

Die mit ihm verbundene Sage, dass die Christen die letzten Riesen vom Hattenberg aus mit Kanonen beschossen und verjagt hätten, kann man ohne Probleme als volksetymologische Auslegung dieses Namens interpretieren. 1441 erscheint er nämlich erstmalig als Hattenperg. Sprachgeschichtlich verwandelt sich das ursprüngliche atto also zu Hatto. Dieses Wort ist auch eine Kurzform für etliche Wortpaare mit hadu = Streit/Krieg, wie z. B. hadupuruc/Hattenberg = Kriegsburg, ganz nahe einem haduperc. Die militärische Oberschicht der Awaren bezeichnen die alten Slawen einst als (v) ober, das in ihrer Sprache so viel wie (gräuliche) Riesen bedeutet. Auch dies wird getreulich übersetzt. In alten Zeiten verwandelt man übermächtige Feinde bevorzugt in Riesen – gleich übermächtigen Herrschern. Diese Überlieferung könnte sich damit sogar als schattenartige Erinnerung an die kriegerische Vertreibung der Awaren darstellen.

Dadel oder auch Atto sind nichts anderes als Umschreibungen und zählen damit zu den **Tabu-Namen**. In der Regel sind es die alten machtvollen Wesenheiten, deren Namen man – schon aus Scheu – nicht ausspricht. Der Klang selbst beschwört den Träger des Namens, man riskiert sein Erscheinen – eine magische Weltsicht, die wir heute unter den Begriff Aberglauben einreihen. Für uns liegt die Weltanschauung des vorgeschichtlichen Menschen hinter einer hohen Barriere. Das Zeitalter der Moderne trennt Mythos, Religion und Wissenschaft. Von den alten Kulturen kennt man kein derartiges Zerschneiden der Erscheinungen. Dementsprechend verzerrt die Brille unseres Zeitgeistes den Blick zurück auf diese Epoche der Schriftlosigkeit. Zwar resultiert die überwiegende Namengebung der Kärntner Landschaft in der Regel aus der schlichten bäuerlichen Kultur, dennoch verbleiben genügend kultisch-mythische Namen. Doch um





wen handelt es sich bei dieser unaussprechbaren Wesenheit? Vom auslaufenden 19. Jhdt. an sammelt Frido Kordon die mündlichen Überlieferungen der Region und nennt uns einen konkreten Namen:

Des Teufels Radspur

Den felsigen Nordostgrat zwischen Tandlauge und Tandlspitze bildet eine Schneide, die beiderseits schroff abbricht, nordöstlich zu den Treskaseen in einem Seitenzweige des vorderen Gößgrabens mit seltsam zersplitterten Felsen. Dieser Grat zeigt zwei scharfe, annähernd gleich hohe, voneinander etwa 500 m entfernte Einschnitte. Diese beiden werden im Volke Treskaschartl und Dadels Auge genannt. Es heißt, dass einst ein Riese namens Tonar mit seinem Fuhrwerk über die Höhe tollte und die ungeheure Doppelspur hinterließ.
(Frido Kordon)

Der **Riese Tonar** benennt eindeutig den vorchristlichen großväterlichen Donnergott, altbairisch **Donar**, mundartlich auch als **Doren** (doren/daren = donnern) nachgewiesen. Sein Name überlebt im Maltatal demnach mehr als tausend Jahre christliche Kulturgeschichte. Als Erntegott sichert eine solche Instanz unter anderem die Fruchtbarkeit durch sommerliche Gewitter. In Gestalt eines Gottes reitet Donar niemals wie andere göttliche Wesenheiten derselben Art, eines seiner Attribute ist der Wagen.

Den Donner führt man auf das Rollen seines Wagens zurück – oder seinem Zorne. Mit Fortschritt der Christianisierung würdigt man Donar zum Teufel ab und er bekommt seine Pferde- bzw. Ziegenfüße, ein Verweis auf seine Zugtiere. Man spannt vor allem (Ziegen)Böcke vor seinen Donnerwagen. Die Reste seines mächtigen Wirkens überleben als verkümmerte Bruchstücke im Volks-Aberglauben, mit der Habergeis bis zur Unkenntlichkeit verzerrt.

Seine enge Verwandtschaft mit dem germanischen Donnergott Thor zeigt sich nicht nur sprachlich, sondern auch in seinen Werkzeugen wie Hammer, Blitz und Donnerkeule. Als kulturübergreifende Wettergottheit erscheint ein

solcher großräumig in mehreren alten Kulturen. Was hat man sich unter einem solchen Donnergott vorzustellen? Hinter den alten Mythen stehen Menschen, die Naturerscheinungen in Geschichten übersetzen. Ihre einfache Logik besticht noch heute: **Blitz und Donner** verkörpern Zeichen Gottes. Blickt er auf die Erde, so blitzt es, wenn er zu den Menschen spricht, so donnert es. Man baut ihm den Donnerwagen. Noch die beiden biblischen Propheten Elias und Henoch werden auf einem solchen in den Himmel entrückt ... Bereits Grimm verweist darauf, wie man dem Propheten Elias jene Rahmenerzählung überträgt.

Der Weg seines göttlichen Wagens liest sich aus dem Blick in den Nachthimmel, Sterne markieren ihn. Kosmologie bildet stets einen wichtigen Teil aller alten Kulturen, denn der Blick nach oben ergründet göttliches Wirken. In jenen Zeiten beeindruckt der Sternenhimmel um ein Vielfaches, heute nur mehr in Wüstengebieten oder auf Ozeanen nachvollziehbar – fern jeder Zivilisation. Das Sternbild des **großen Wagens**, das ganze Jahr und zu jeder Stunde der Nacht sichtbar, dreht sich auch heute noch, genauso wie bereits vor Jahrtausenden, einmal in 24 Stunden um den Polarstern, einem Stern, um den sich scheinbar der ganze Nachthimmel dreht. Solche prozessionsartigen Umrundungen vorgeschichtlicher Kultplätze sind als Rituale bekannt.

Dreiköpfige Berggipfel, wie es auch beim Bartelmann der Fall ist, zeigen sich besonders prädestiniert für eine mythologische Benennung. Dass dies kulturgeschichtlich übergreifend zu beobachten ist, belegen Namen wie die "Drei Wäler" im Salzburgischen oder auch der slawisch benannte Triglav (ein solcher versteckt sich ebenso hinter dem verballhornten Tragail im Drautal). Die Frage der Dreizahl zu klären, kann hier nicht Thema sein, als **Dreizack** erscheint jedenfalls auch die Blitzwaffe des Donnergottes.

Ulrike Mengeú

(Quelleninformationen über das Stadtarchiv Gmünd)





Allerlei aus dem Stadtarchiv



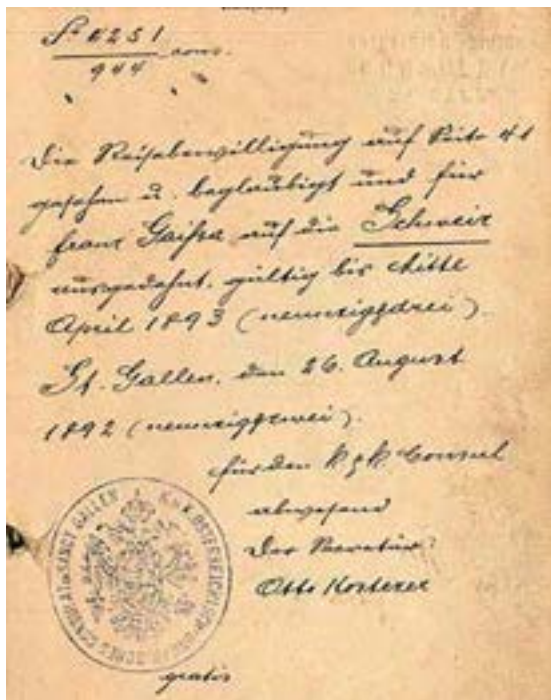
In der Bildmitte die Nordfassade des Archives mit dem Gefängnishof, Aufnahme ca.1920



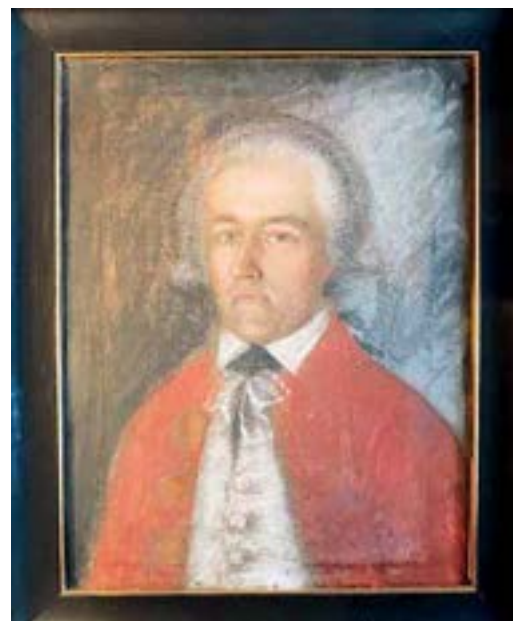
Die Freiheit ist der Himmel, der Kerker die Höll,
der Richter ist der Teufel, der Kerkermeister sein Gesell.



Ein Stenokundiger Insasse, leider noch nicht enträtselt. Kritzelinschriften auf einer Wand, leider nur als Foto erhalten.



Franz Gaisa auf der „Stör“. Seine Reisebewilligung wird am 26. August 1892 in der Schweiz bis Mitte April 1893 verlängert. Geboren 17.09.1861 in Gmünd in Kärnten; Verstorben 30.01.1935 in Schwandorf/Bayern



Anton von Willburg, Original im Besitz der Familie Defner





Ausschnitt eines Lodronstammbaumes, wohl ein Abstammungsnachweis anlässlich einer Verhehlung. Ahnenprobe der Gräfin Maria Carlotta Lodron zu 16 Ahnen, (Salzburger Ast der jüngeren Primogenturlinie), Schwester des Mozart-Förderers Ernst Maria Graf Lodron. um 1730



„Vielgeliebter Leser“

Es kann der mensch wan Er sich selbstn wohl betrachtet, das ist sein Leben, auff das genaueste nit genügsam Vorwundern, seiner Vortrefflichkeit und Künstlichkeit, ja sich rühmen seines hohen adels und herkomens, aber auch mit Bedauern und Beweis seiner Schwachheit, und Einphältigkeit, dan eben was in über andren geschöpften erhebet, eben das trücketh ...“ (Anton v. Willburg, 1749)



Ein Kayserliches und Landständisches Patent von Kaiser Leopold I., von 1658 – 1705 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches. Dem Grafen Paris von Lodron wird für das in seiner Herrschaft Gmünd „fabricierendes“ Eisen die Verkaufserlaubnis erteilt.



Postkartenserie Hans Retzlaff, Reichsarbeitsdienst für die weibliche Jugend. „Die Arbeitsmaid nimmt der Bäuerin die Sorge um die Kinder ab“. Karte (10. 11. 1940) aus der Lüneburger Heide mit der Information, dass es eine ganz prima Nachmittagsjause gab, sogar mit echtem Kaffee.



Aschenpacher 1790. Der schöne Zwiebelturm der Kirche fiel 1792 dem Stadtbrand zum Opfer



Aus dem ehemaligen Wohnzimmer entstanden 2 Arrestzellen. Die Zwischenmauer wurde 2013 abgetragen und aus den Gefängnisräumen wurde der Leseraum für die Besucher des Archivs.



Am 3. November 1869 wurde die 2 klassige Volksschule in Gmünd in sollenner Weise, vom Ortsschulrathe P= T. Herrn Ludwig Gabriel (Obmann), Johann Zmöllnig (Obmannstellvertreter), Josef Lax, Josef Mayer u. Ignaz Stiegler als Mitglieder, im Beisein des P. T. Hr. Johann Rauscher, Probst u. Stadtpfarrer, Hr. Josef Lackner, Bürgermeister, Hr. Michael Lackner, gewesener Ortsschulaufseher, dann den Herrn Lehrern Ignaz Stiegler und Flor. Will, eröffnet. Josef Lax mp., Mitglied des Ortsschulrathes



Lieser-Maltataler Raiffeisen Ski-Cup 2021

Am 26.02.2022 endete der traditionelle Ski-Cup, der seit Jahren ein Fixtermin in der heimischen Sportszene ist, mit dem 3. Rennen in Hintereggen. Getragen wird die Rennserie von den Skiclubs Altersberg, Trebesing, Gmünd, Malta, Innerkrams/Eisentratten und Rennweg/Katschberg sowie der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal, welche den Cup von Beginn an unterstützt. Die ca. 100 Kinder und Jugendlichen waren sehr sehr glücklich heuer wieder Rennen fahren zu dürfen. Die Siegerehrung fand im kleinen Kreis in Hintereggen statt, die Sektionsleiterin Frau Truskaller Martina vom SV Malta durfte viele begeisterte Skifahrerinnen und Skifahrer sowie Herrn VDir. Günther Kratzwald begrüßen. Zum Abschluss gab es für die Rennläuferinnen und Rennläufer auch heuer wieder tolle Pokale und Sachpreise zu gewinnen.



RAIFFEISEN WOHNUNGS-
UND EIGENHEIMVERSICHERUNG

**DAS ZUHAUSE
RUNDUM
ABSICHERN.**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

**100% GROBE
FAHRLÄSSIGKEIT
AUF WUNSCH
EINSCHLIESSBAR**

**Raiffeisenbank
Lieser-Maltatal**



Die wesentlichen Produktinformationen finden Sie im Produktinformationsblatt auf raiffeisen-versicherung.at.

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907

raiffeisen-versicherung.at